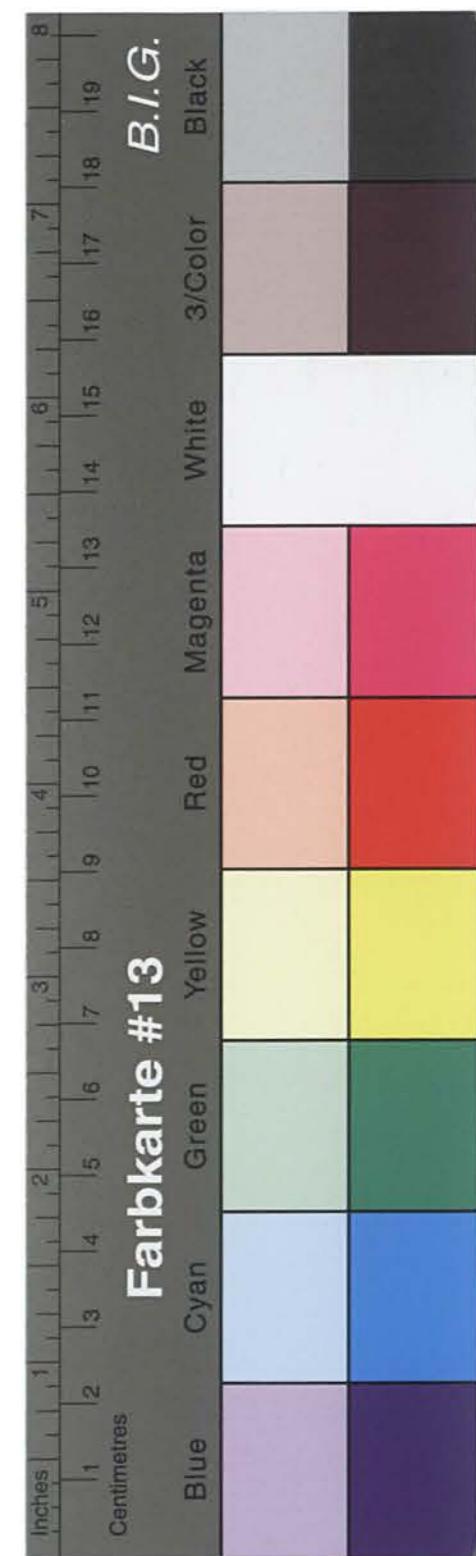


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

839

Kreisarchiv Stormarn B2



1

S o n d e r h i l f s - A u s s c h u s s
für den Kreis S t o r m a r n

Antragsformular für frühere Häftlinge des Konzentrationslager.

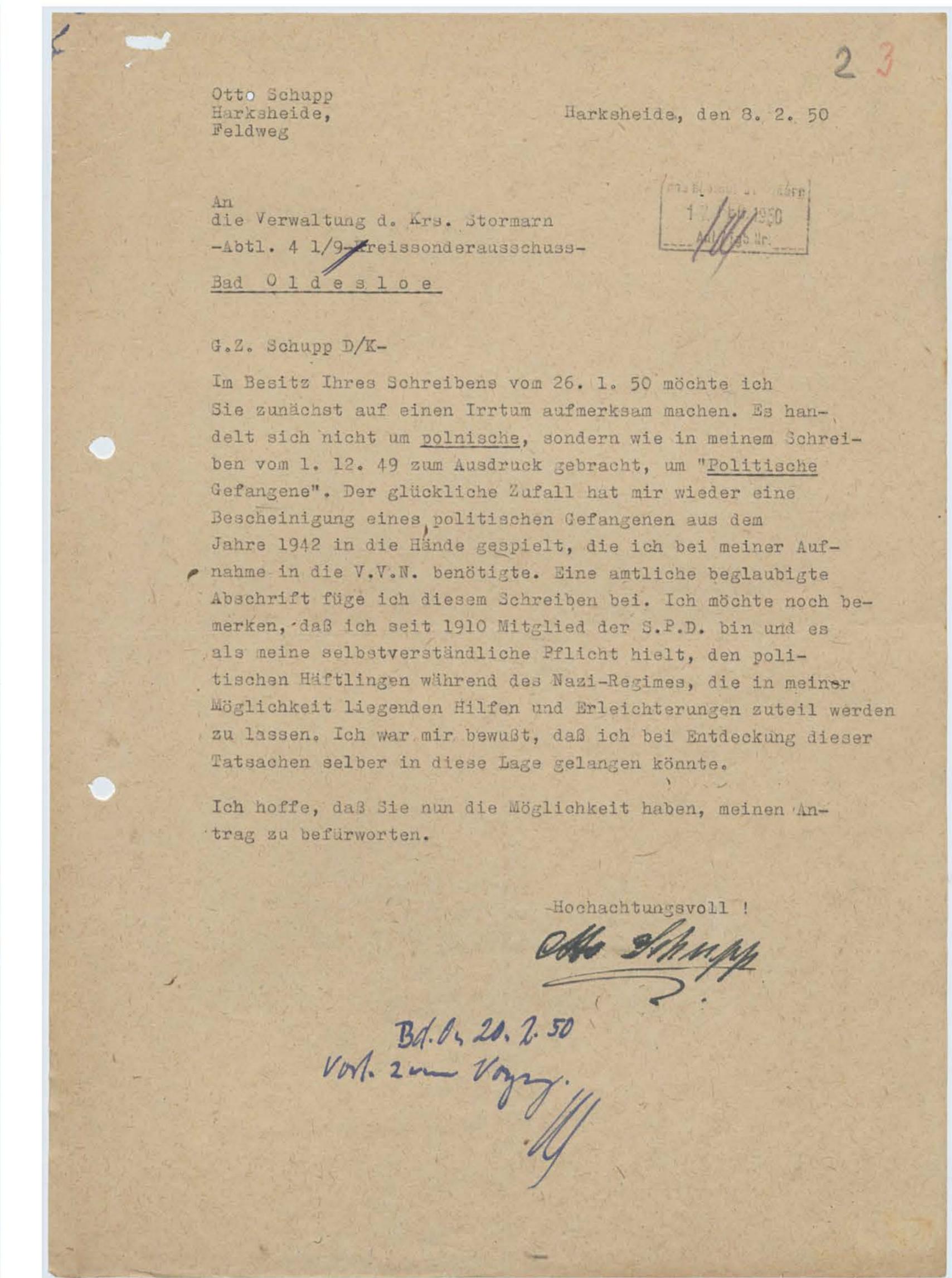
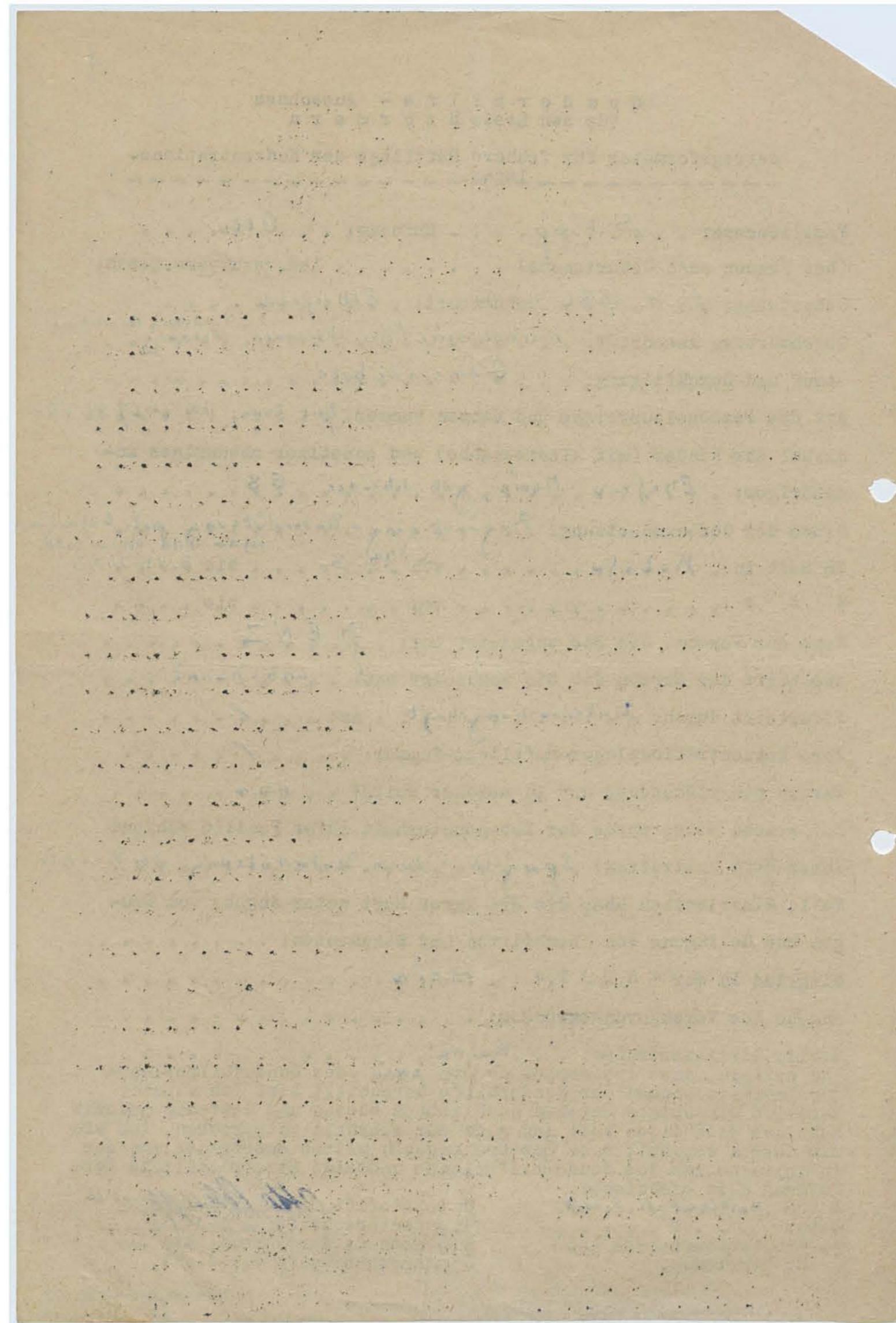
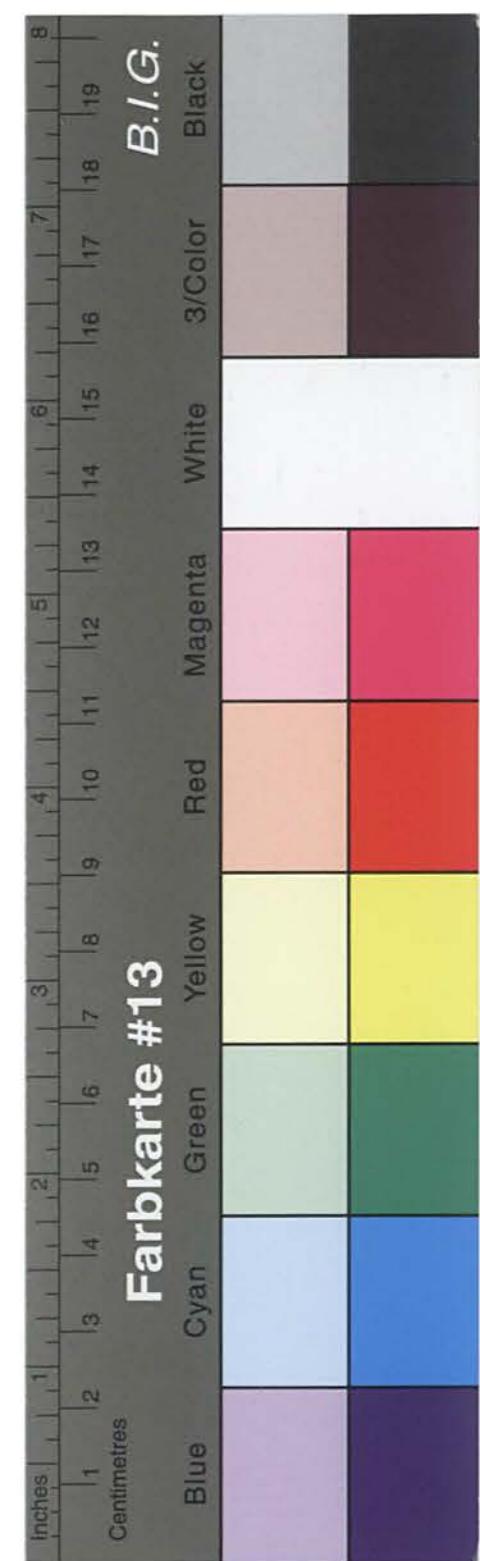
Familienname: ... Schupf ... Rufname: ... Otto ...
(bei Frauen auch Geburtsname) ... led.verh.verw.gesch.

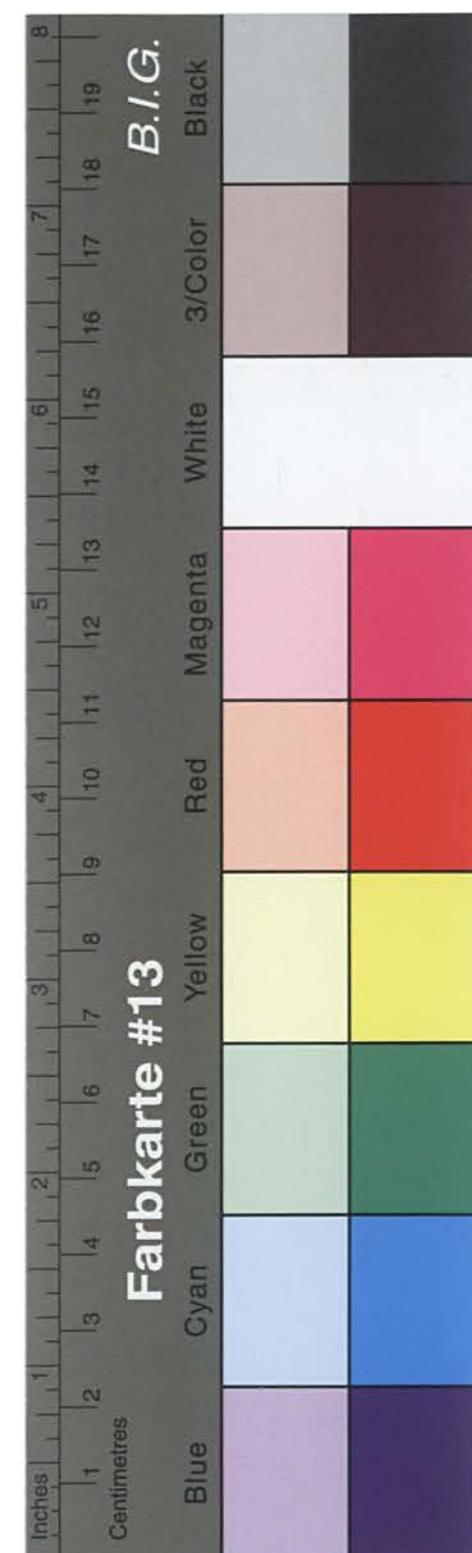
Geburtstag: 13.4.1886 Geburtsort: Elbendorf ...
Gegenwärtige Anschrift: Harkstede/Krs. Stormarn. Feldweg ...
Beruf und Beschäftigung: ... Gemeindebote ...
Art des Personalausweises und dessen Nummer: 713.309, NW 64.7.86 VAE

Anzahl der Kinder (mit Altersangabe) und sonstiger abhängiger Angehöriger: ... Ehefrau Maria, geb. Schneider 58 ...
Grund der Gefangensetzung: Begünstigung + Unterstützung auf dem Wohl, Ochsenzottel
In Haft in Kolnafur ... von 23.8. ... bis 21.11.1943

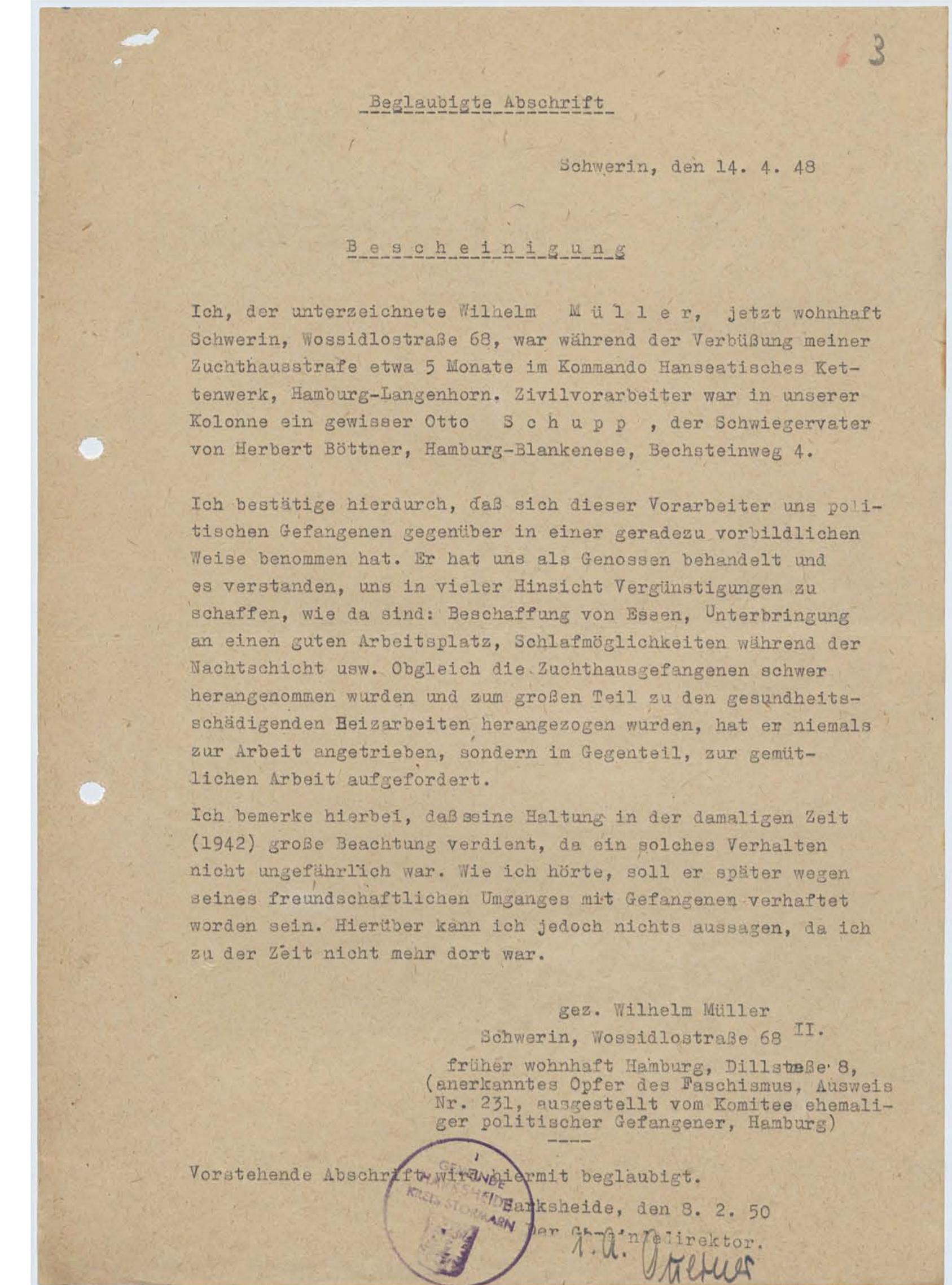
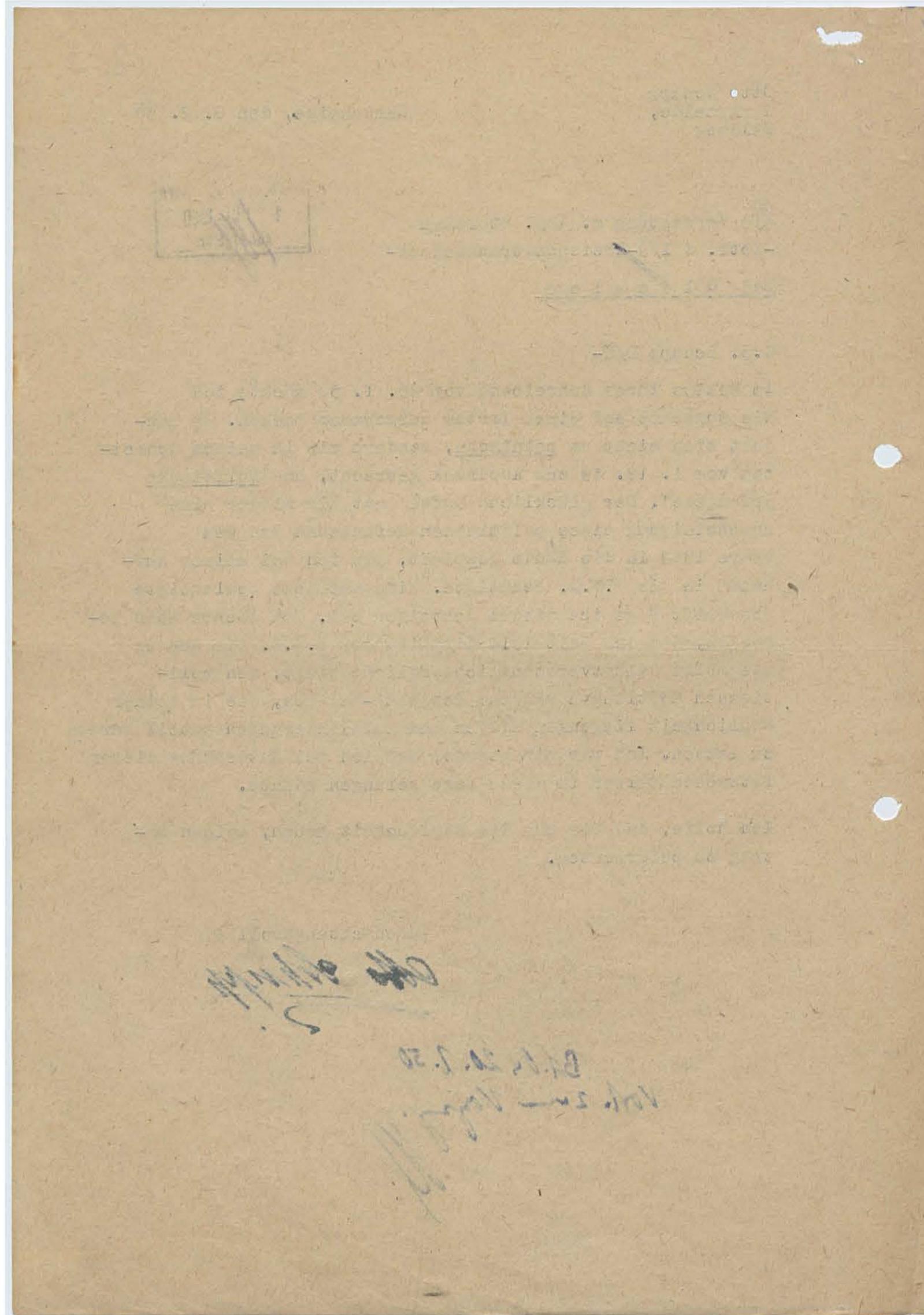
" " " ... von ... bis ...
Name der Person, die Sie angezeigt hat: BENZ ...
Anschrift der Person die Sie angezeigt hat: unbekannt ...
Verurteilt durch: Untersuchungshaft am ...
Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: ...
Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? ... nein ...
Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? Spargeld + durch Unterstützung der Kinder
Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zügen und Beifügung von Abschriften und Dokumenten: ...
Mitglied in der NSDAP? ... nein ...
Angabe des Verzögerungsgrundes: ...
Zivile Gerichtsstrafen: ... Keine ...
Ich erkläre, dass ich gemäß Absatz 2 des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, dass ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und dass dieso voll und ganz der Wahrheit entsprochen. Ich bin mir dessen bewusst, dass unwahre Angaben meinen Ausschluss von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sichziehen.
Datum 15.1.1940
Unterschrift Otto Schupf
Gegenunterschrift ...
x) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzicht,
Kontrolle ...
Kontrollamt ...
Kontrollamt ...

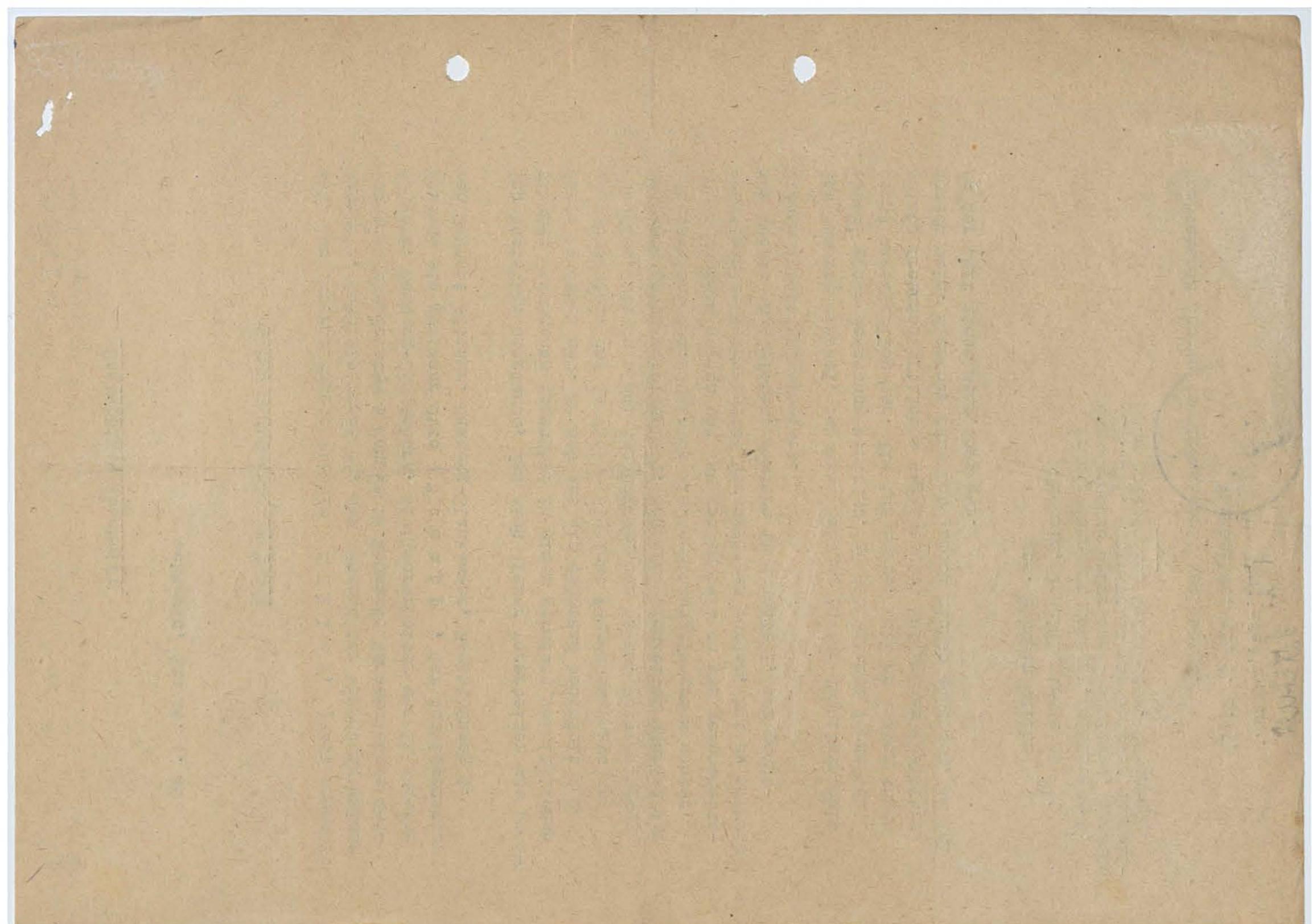
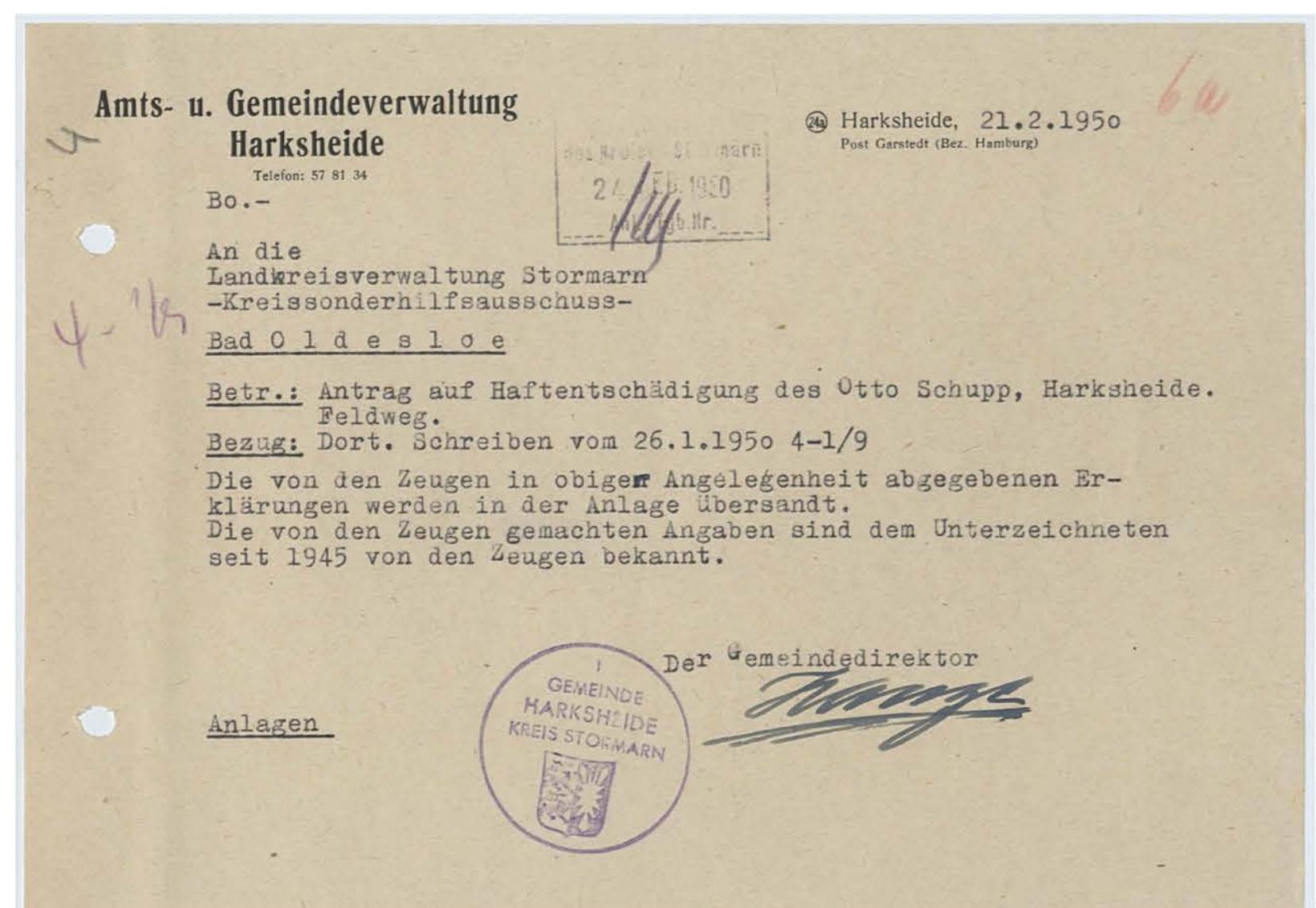
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



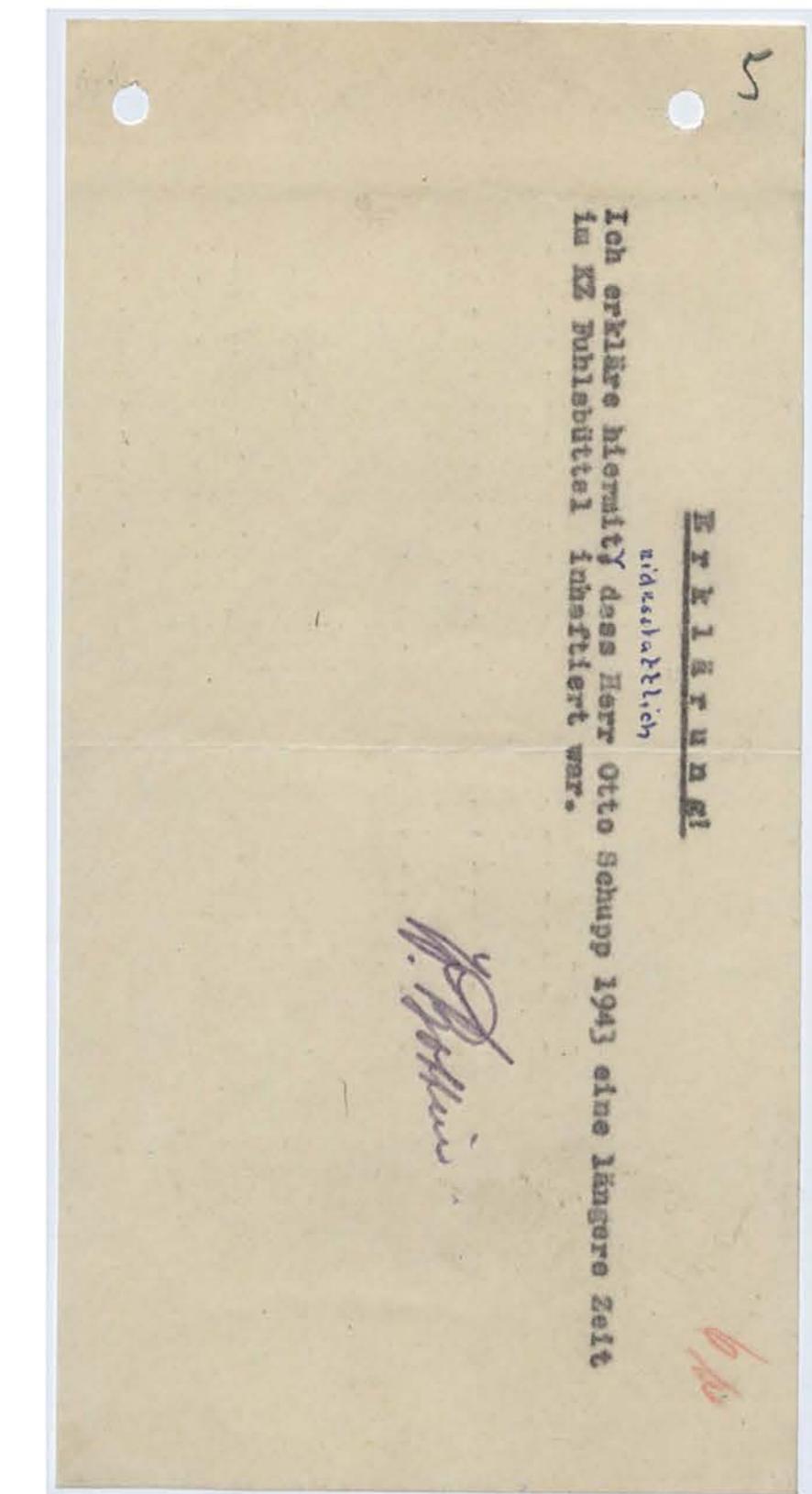


Kreisarchiv Stormarn B2



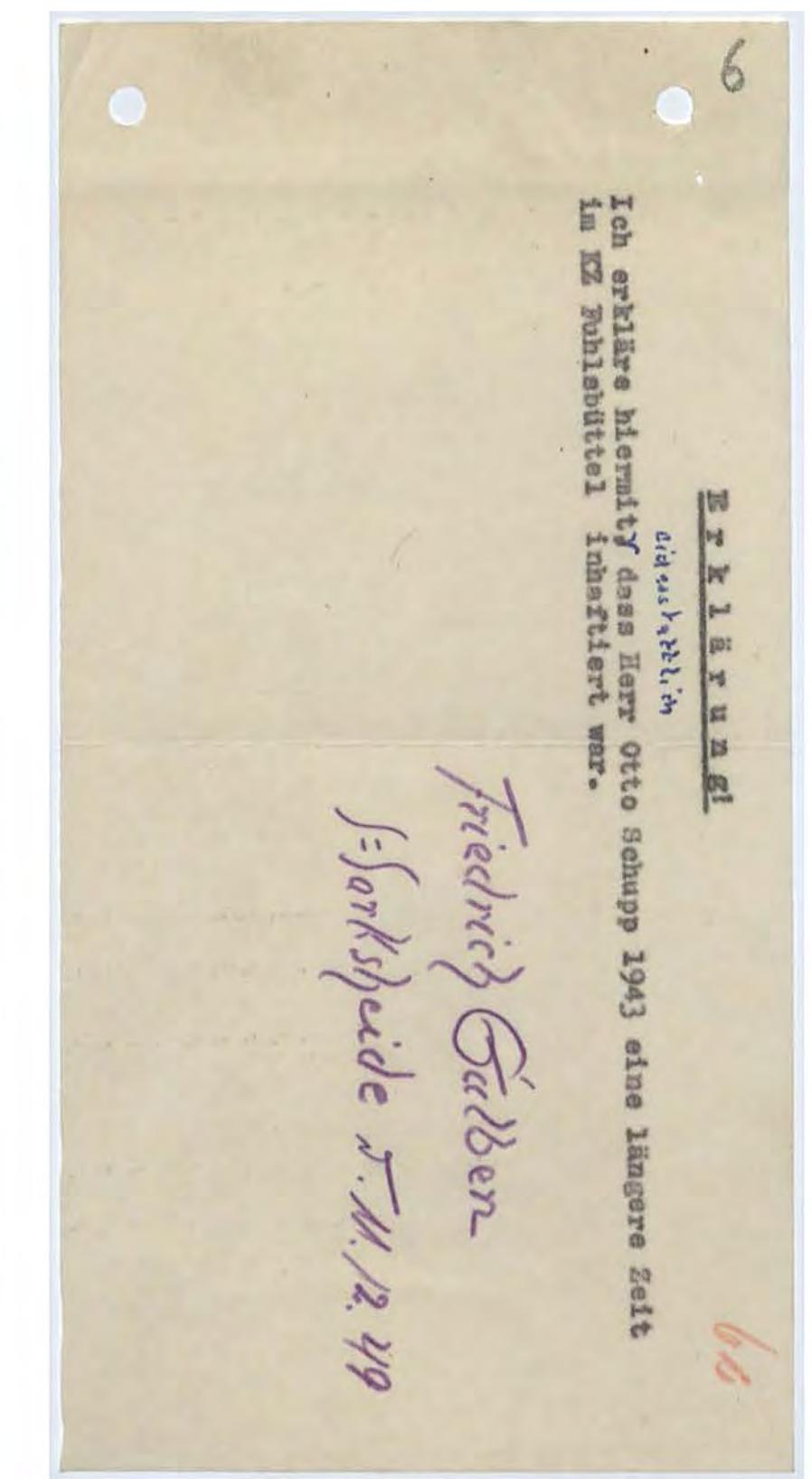
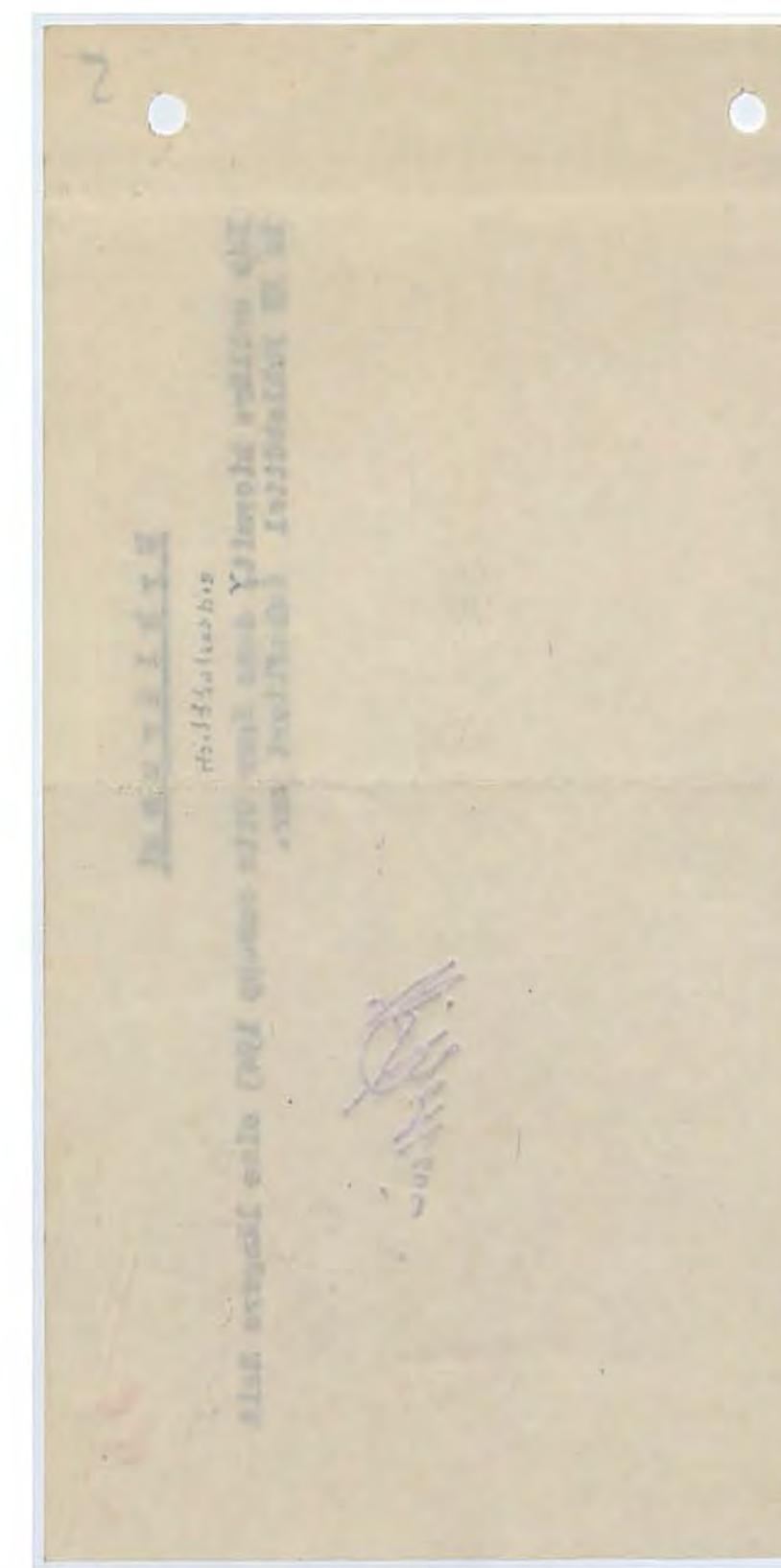
Kreisarchiv Stormarn B2

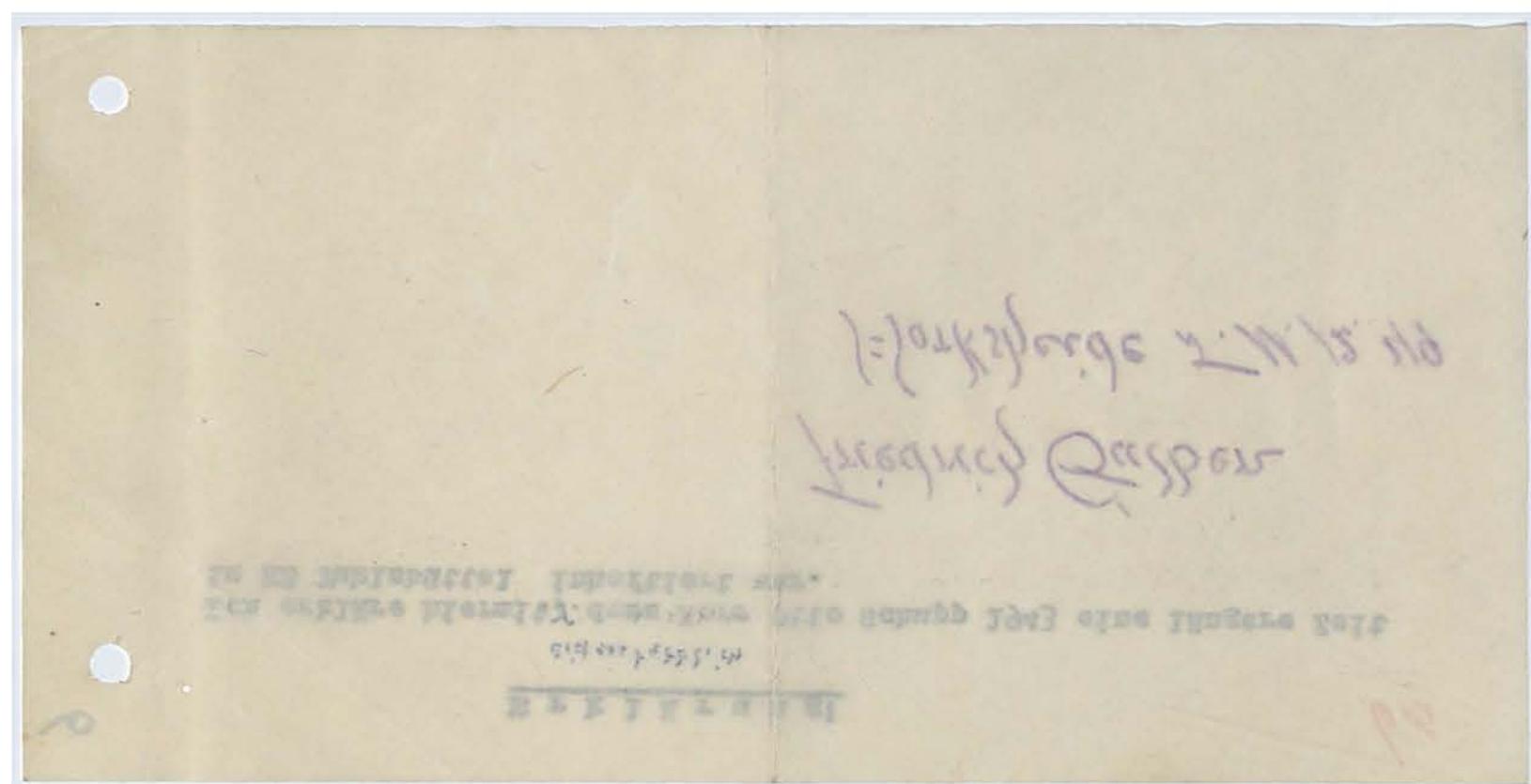
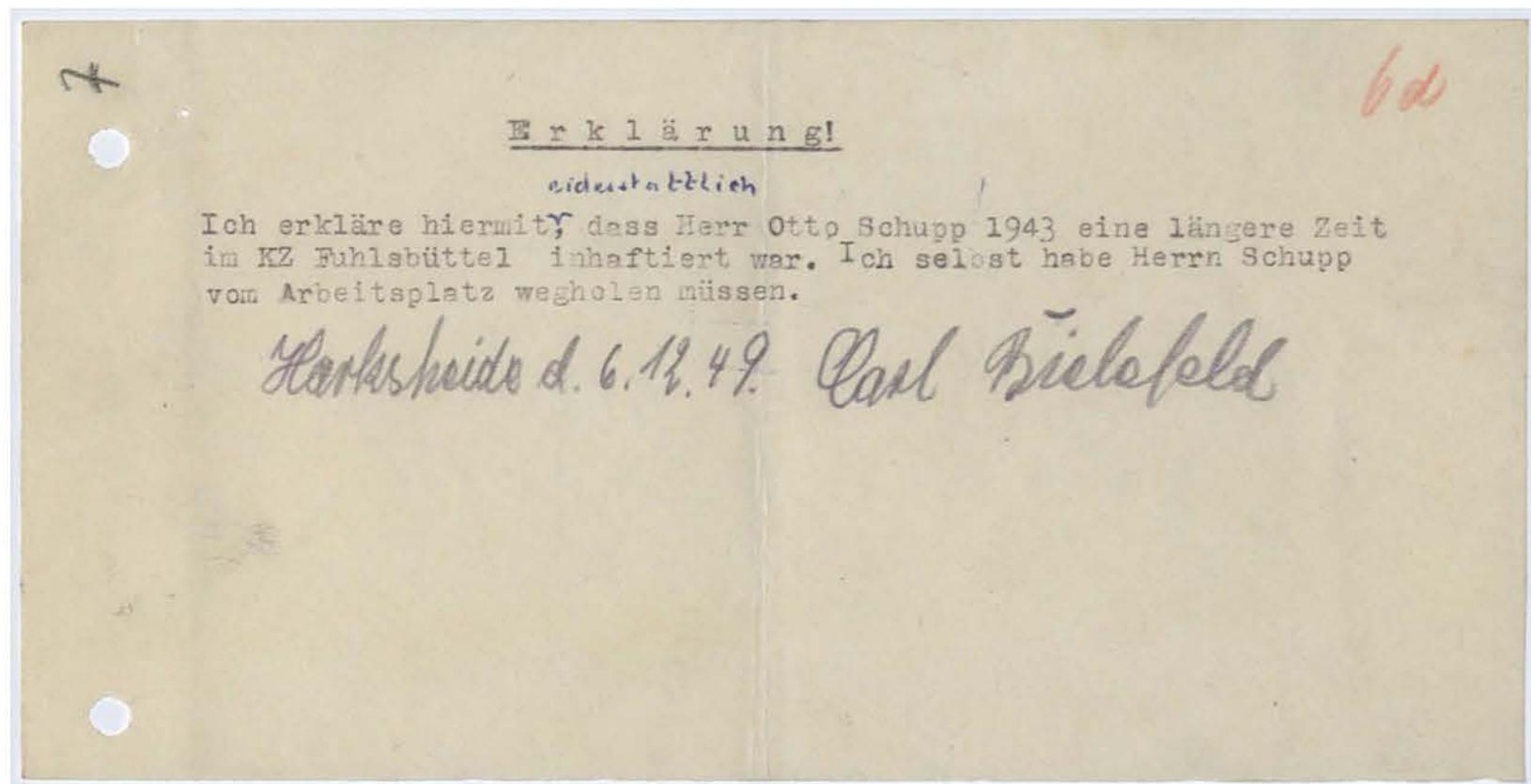
Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Centimeters	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Farbkarte #13	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black												
Blue																				



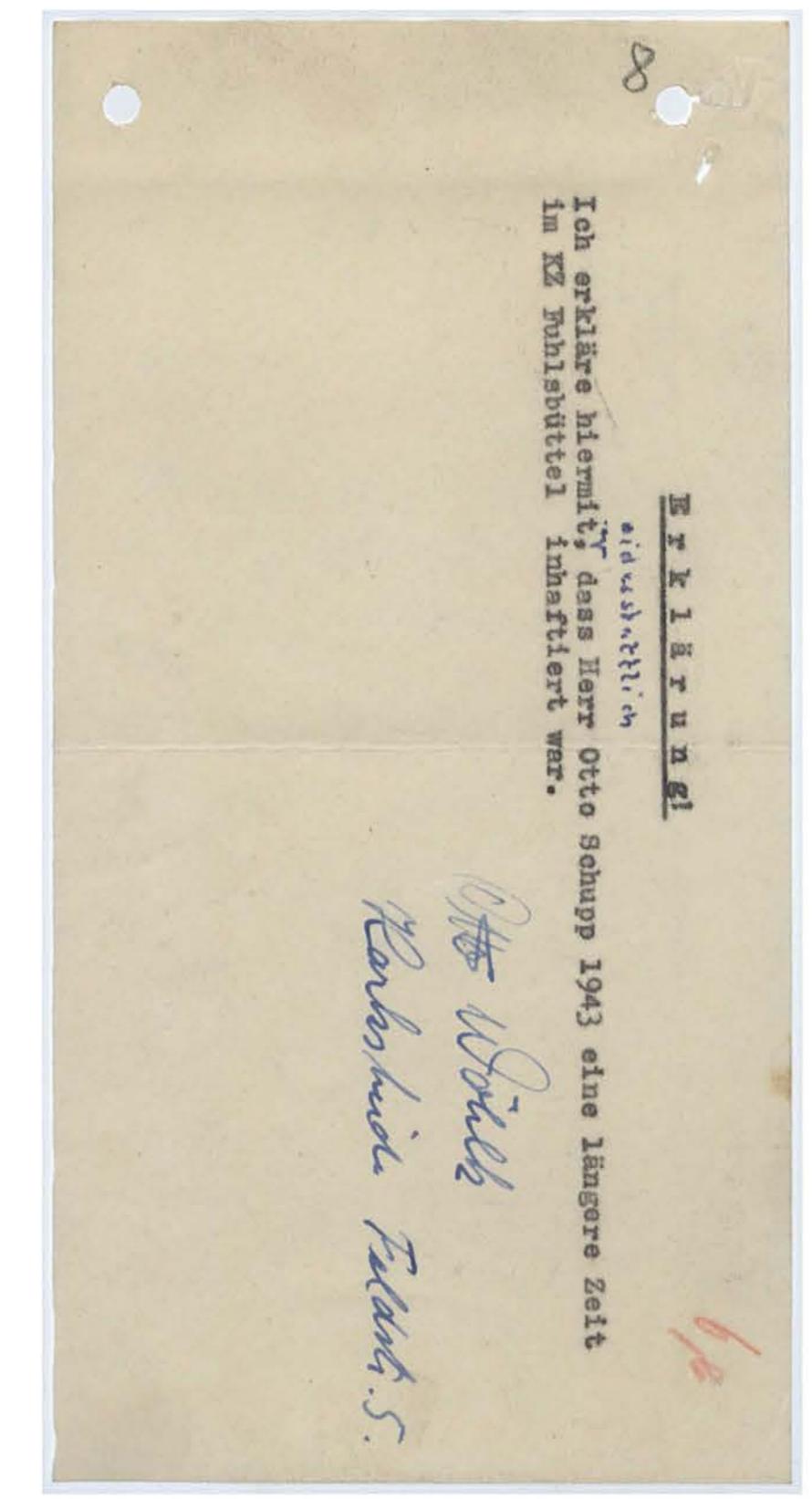
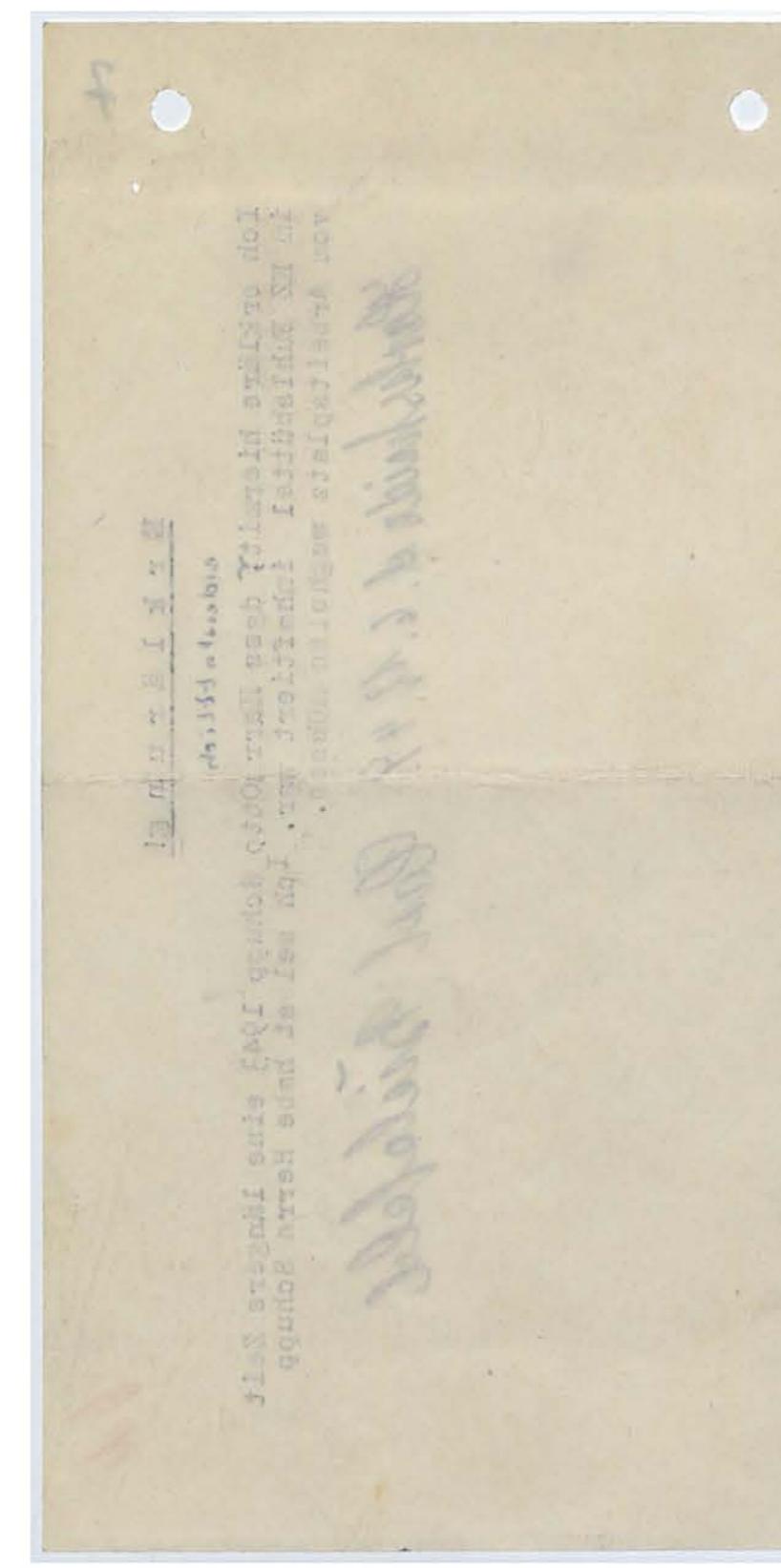
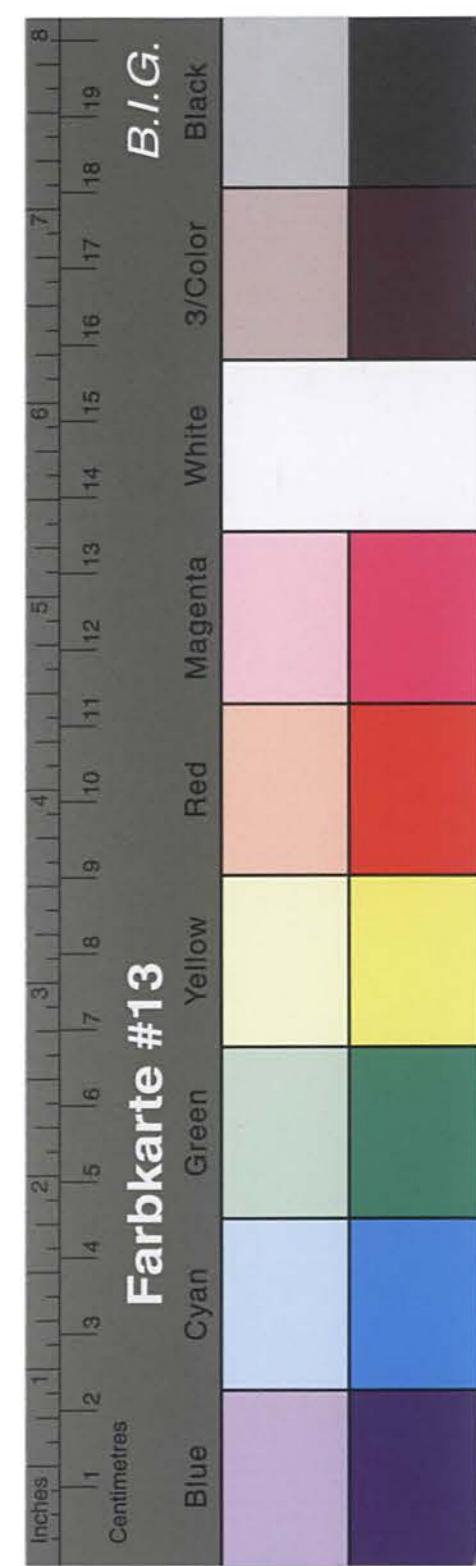
Kreisarchiv Stormarn B2

Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Centimeters	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color													B.I.G.
Black																				Black

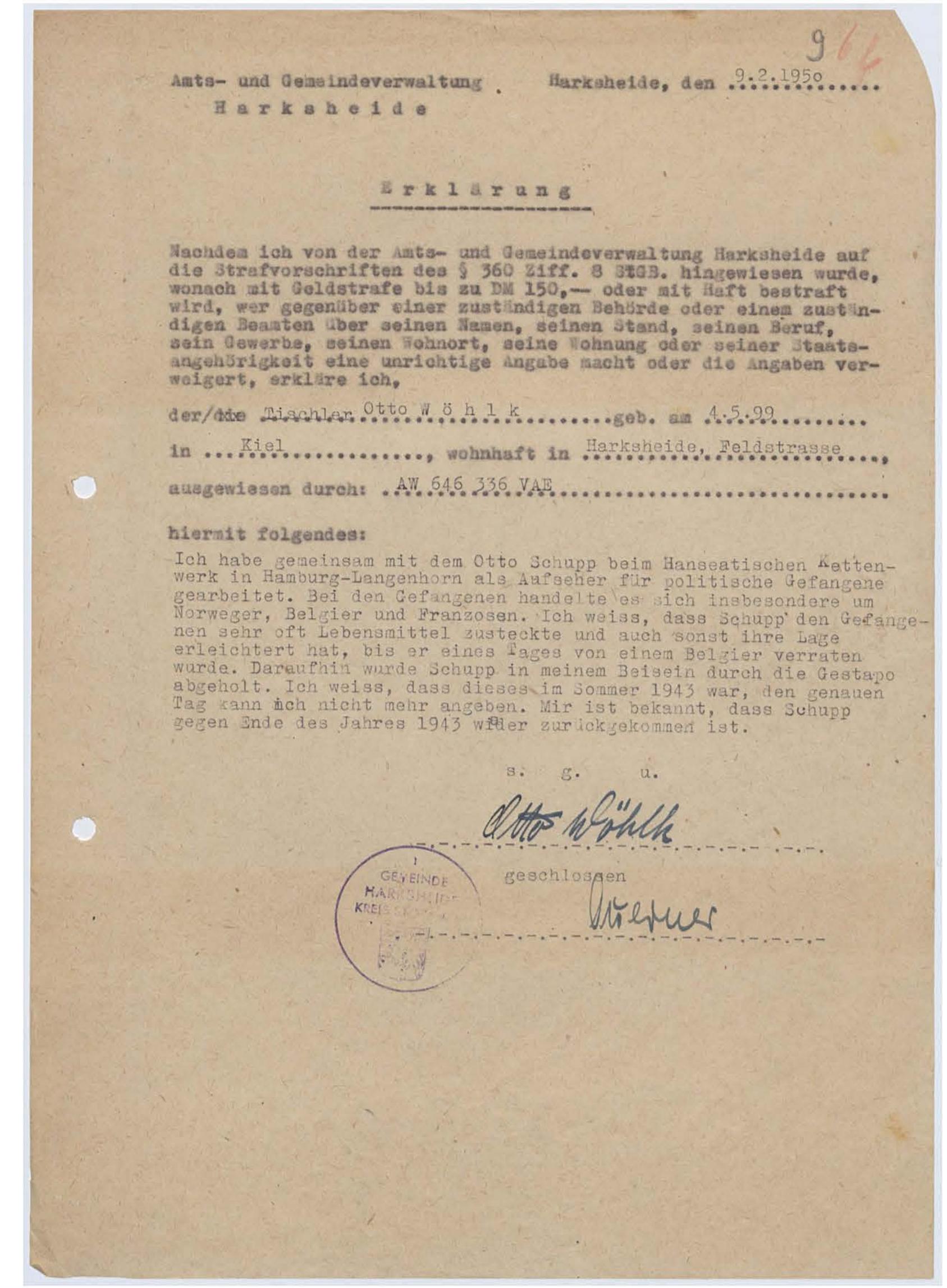
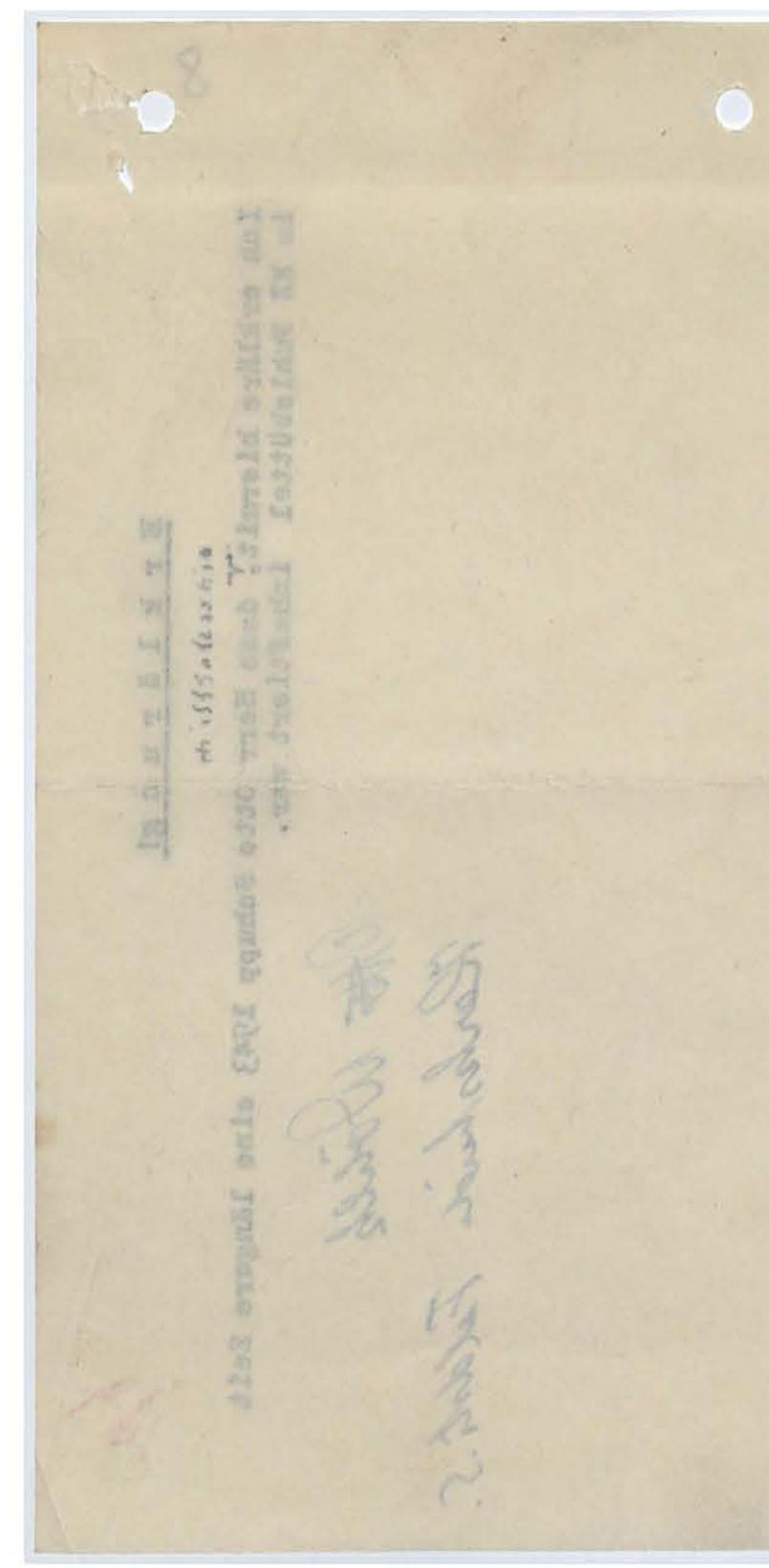




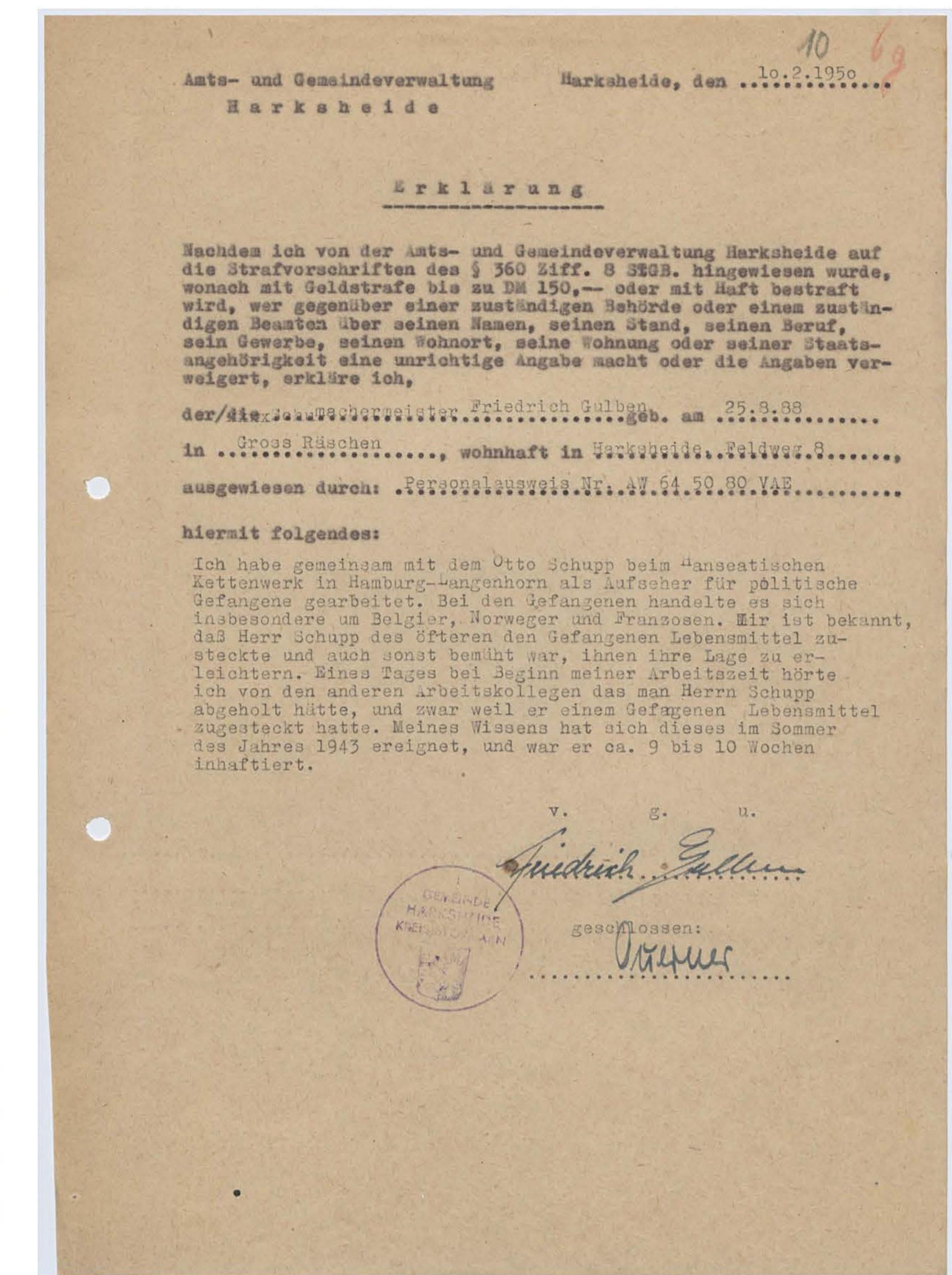
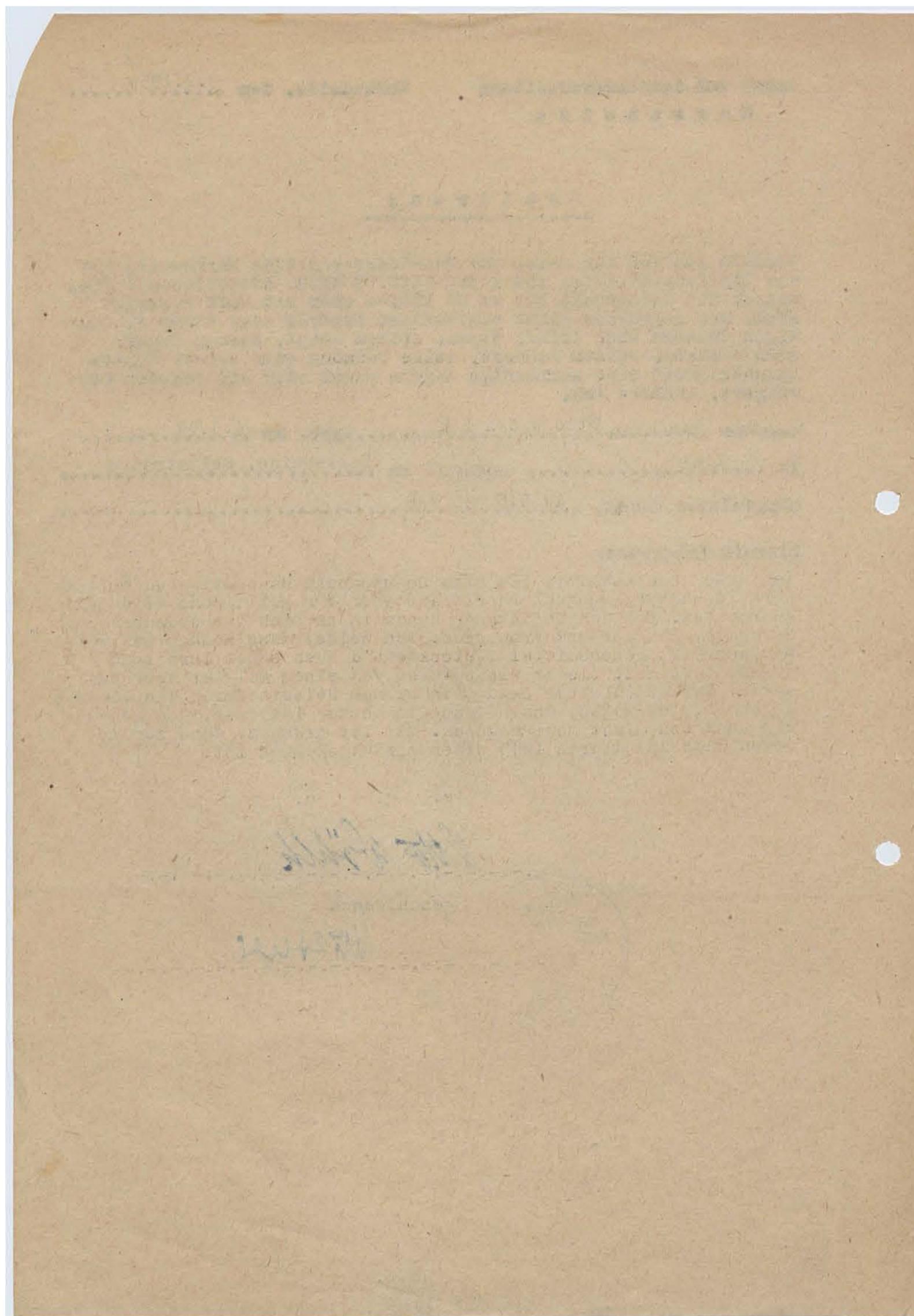
Kreisarchiv Stormarn B2



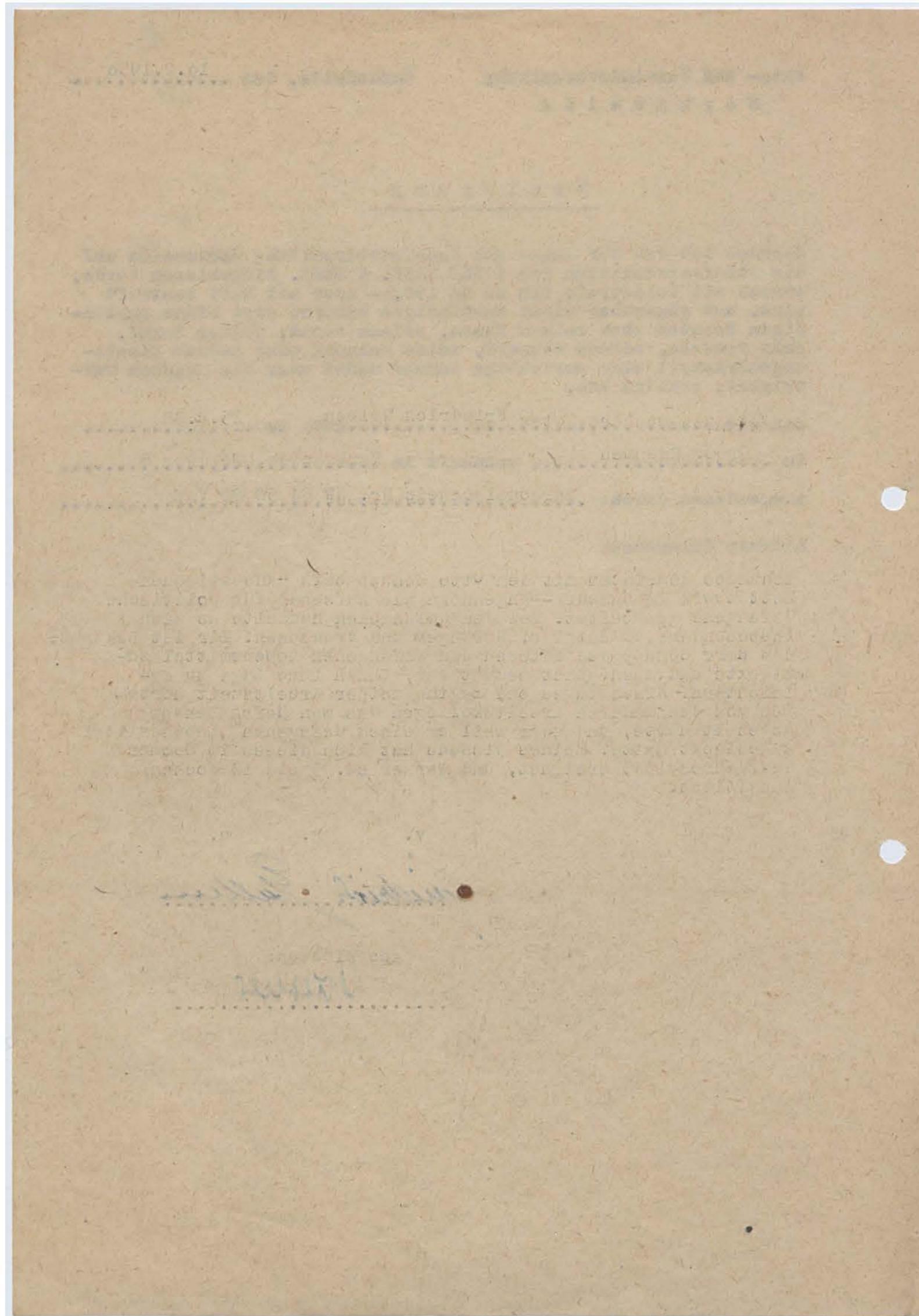
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



11
64

Amts- und Gemeindeverwaltung Harksheide, den 10. 2. 50.

Harksheide

Erklärung

Nachdem ich von der Amts- und Gemeindeverwaltung Harksheide auf die Strafvorschriften des § 360 Ziff. 8 StGB. hingewiesen wurde, wonach mit Geldstrafe bis zu DM 150,-- oder mit Haft bestraft wird, wer gegenüber einer zuständigen Behörde oder einem zuständigen Beamten über seinen Namen, seinen Stand, seinen Beruf, sein Gewerbe, seinen Wohnort, seine Wohnung oder seiner Staatsangehörigkeit eine unrichtige Angabe macht oder die Angaben verweigert, erkläre ich,

der/die Carl Bielefeld geb. am 1. 6. 93
in Wandsbeck, wohnhaft in Harksheide, Feldweg 18
ausgewiesen durch: Personalausweis Nr. AW 64 27 07 VAE

hiermit folgendes:

Ich habe gemeinsam mit dem Otto Schupp beim Hanseatischen Kettenwerk in Hamburg-Langenhorn gearbeitet. Ich war als Werkschutz-Polizist tätig. Herr Schupp war während dieser Zeit als Vorarbeiter bei den politisch Gefangenen tätig, welches zur Hauptsache Belgier, Norweger und Franzosen waren. Eines Tages im Sommer 1943 wurde ich in meiner Eigenschaft als Werkschutz-Polizist(Wachhabender) beauftragt mit einer französischen Arbeiterin des Werkes festzustellen, welcher deutsche Arbeiter einem pol. Gefangenen Apfel zugesteckt haben soll. Hierbei zeigte dieselbe auf Otto Schupp und war ich gezwungen, denselben mit zur Wache zu nehmen. An den sodann stattgefundenen Verhandlungen nahm ich nicht teil. Mir ist am gleichen Tage zur Kenntnis gelangt, daß Herr Schupp der Gestapo zugeführt wurde. Meines Wissens war Herr Schupp $\frac{1}{4}$ Jahr inhaftiert.

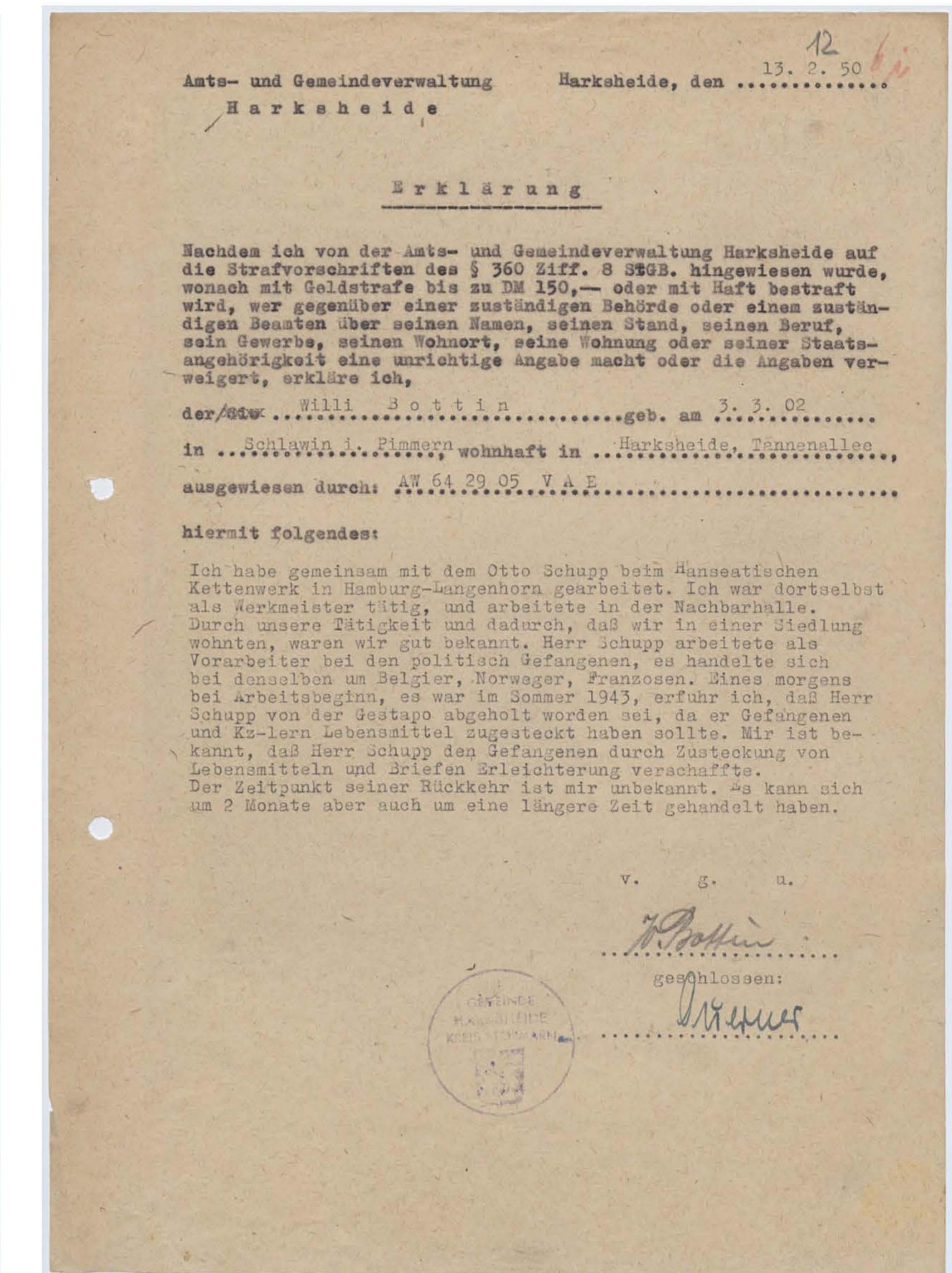
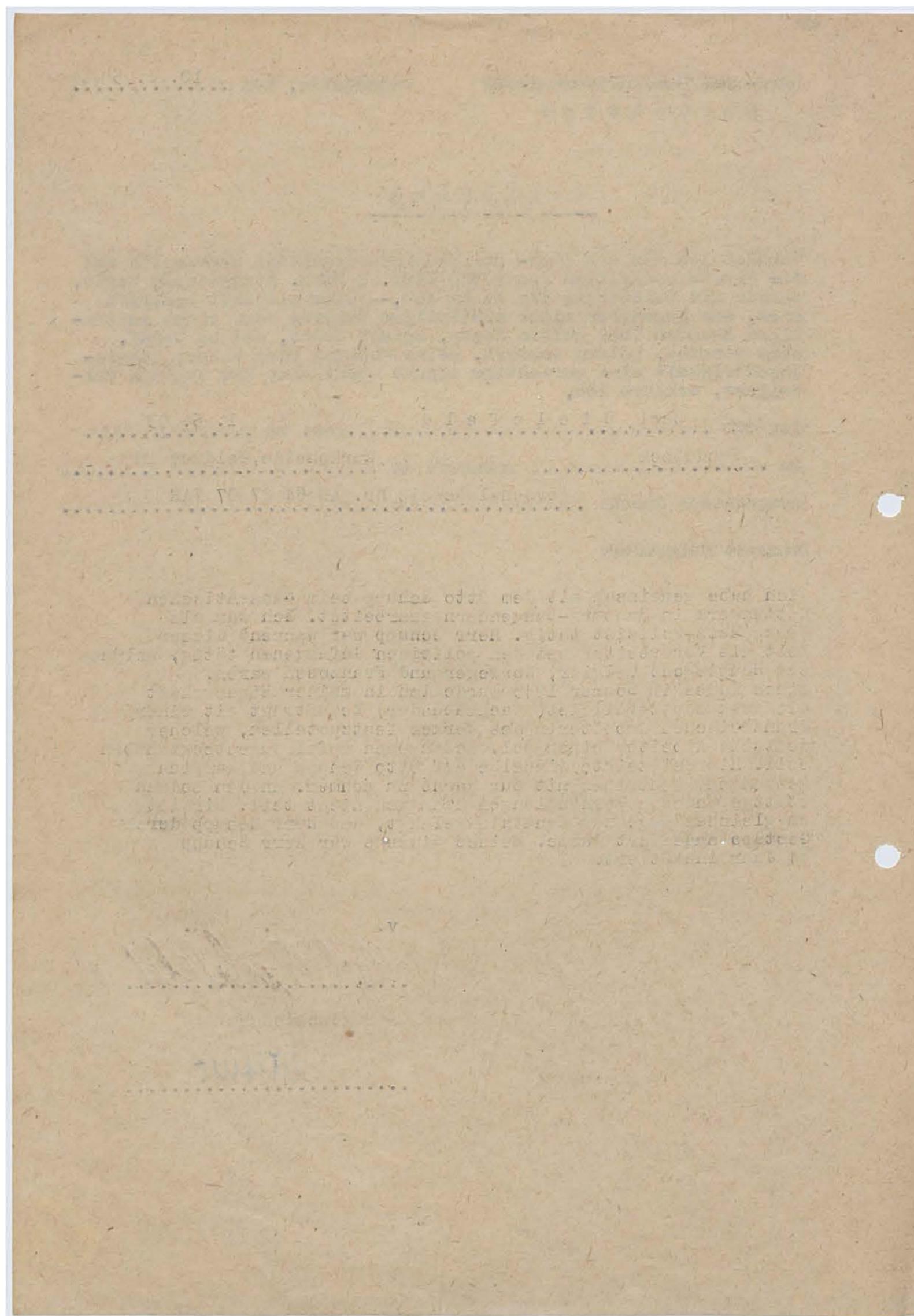


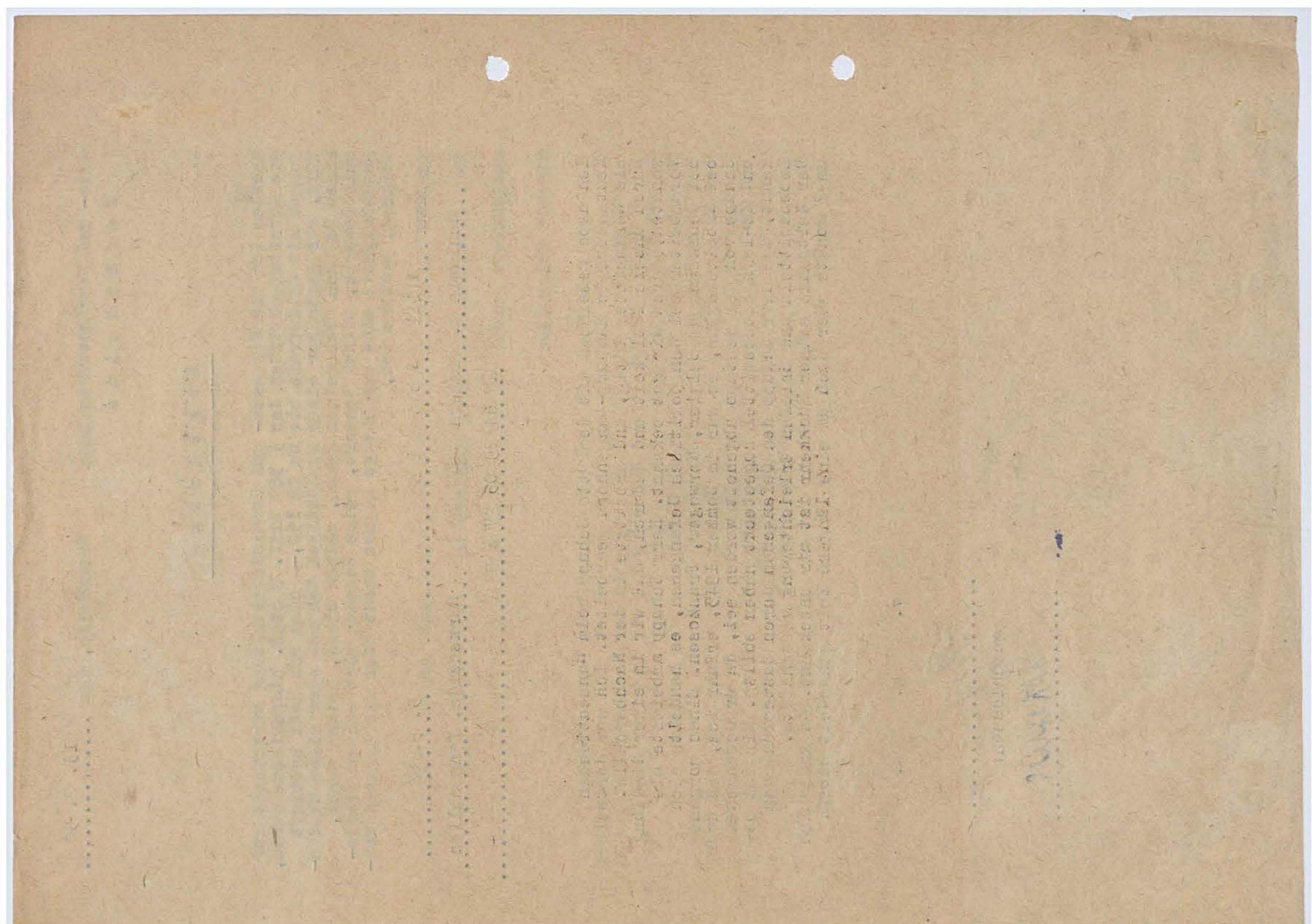
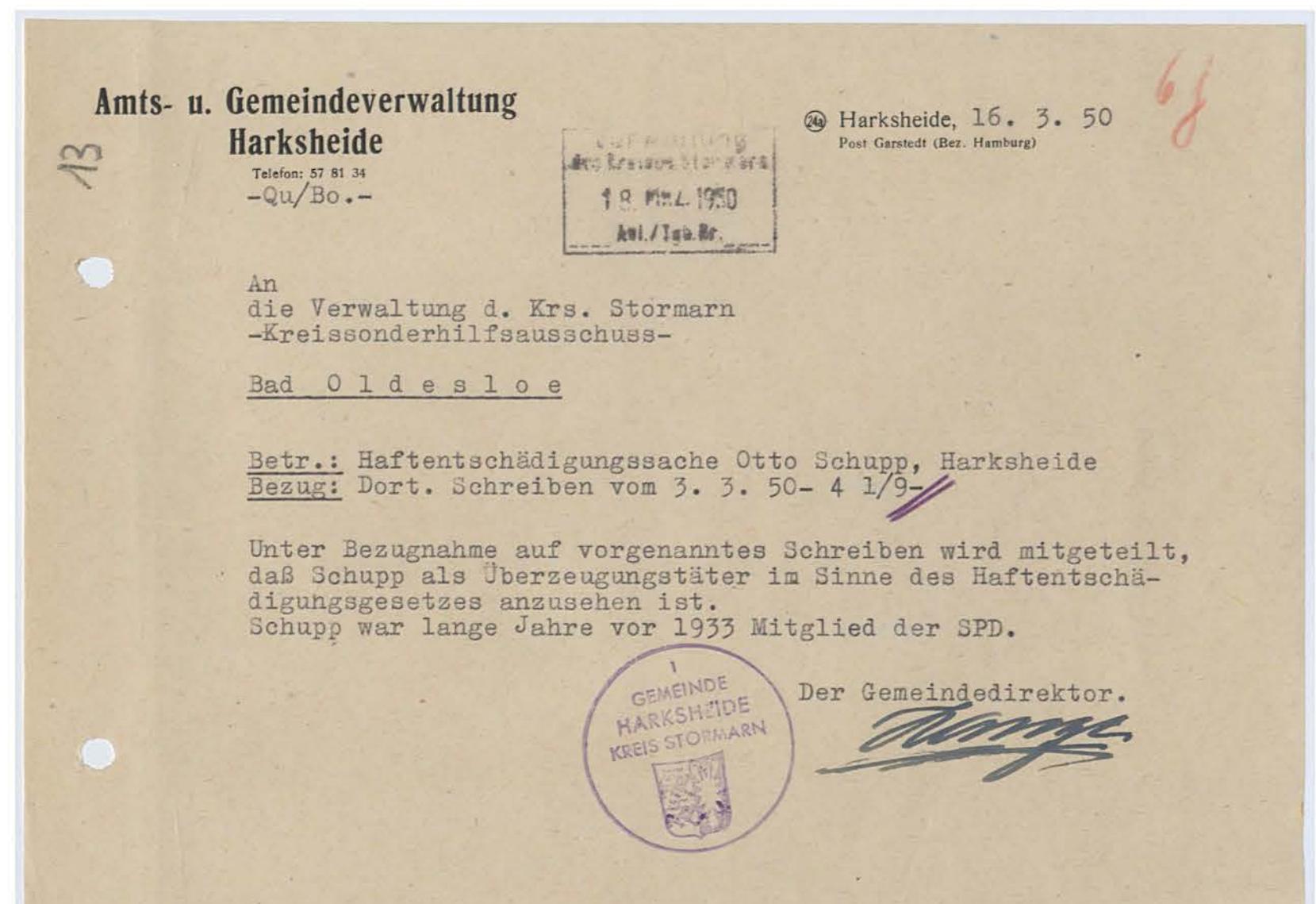
v. Carl Bielefeld

geschlossen:

Werner

Kreisarchiv Stormarn B2

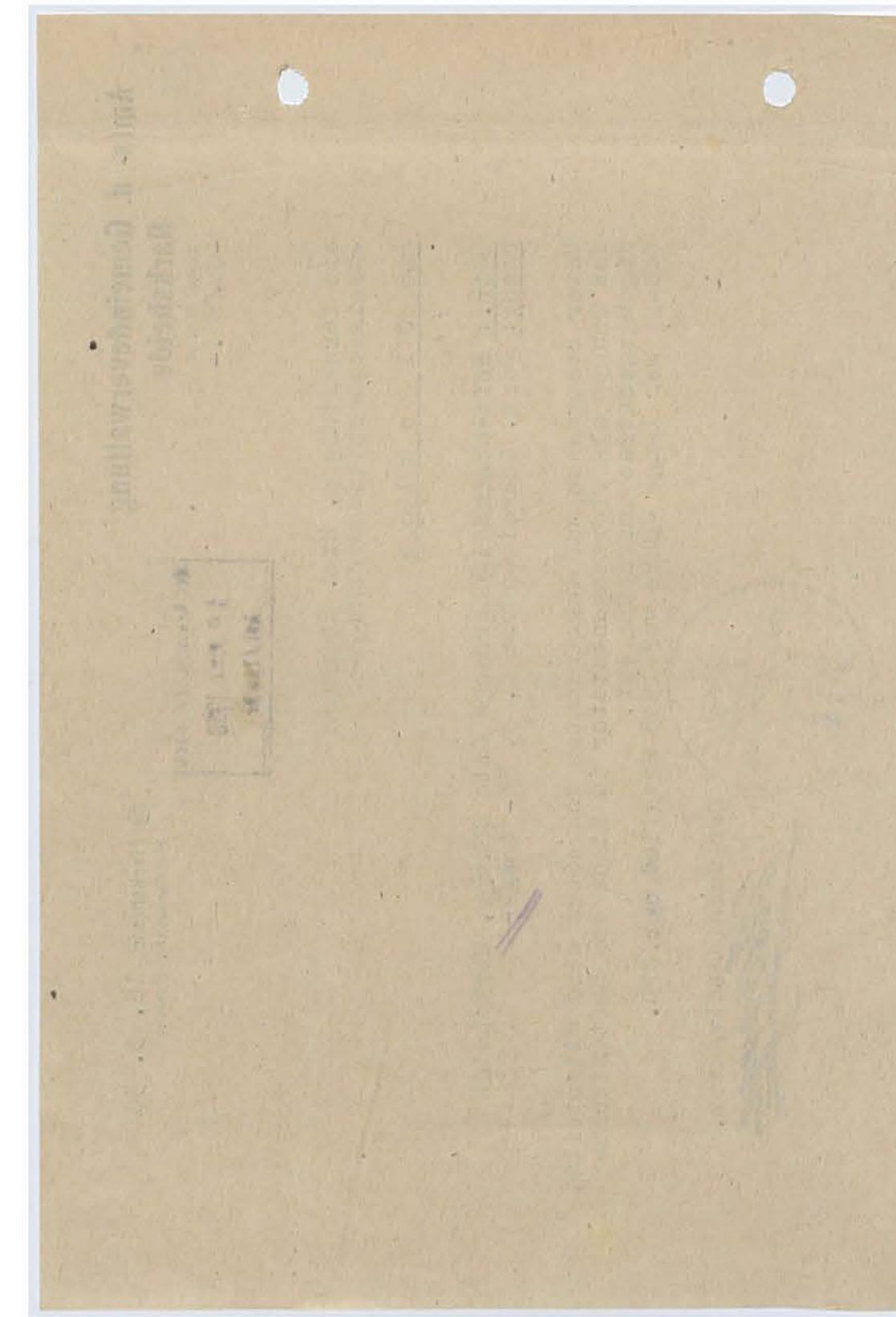




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



M

Otto Schupp, Harksheide
Siedlung Harkshörn, Feldweg

den 1.12.49

+ 1/9

An die
Geschäftsstelle für die
Betreuung der O.d.N.
(Sonderhilfausschuss)

Bad Oldesloe/Holst.

Antrag:

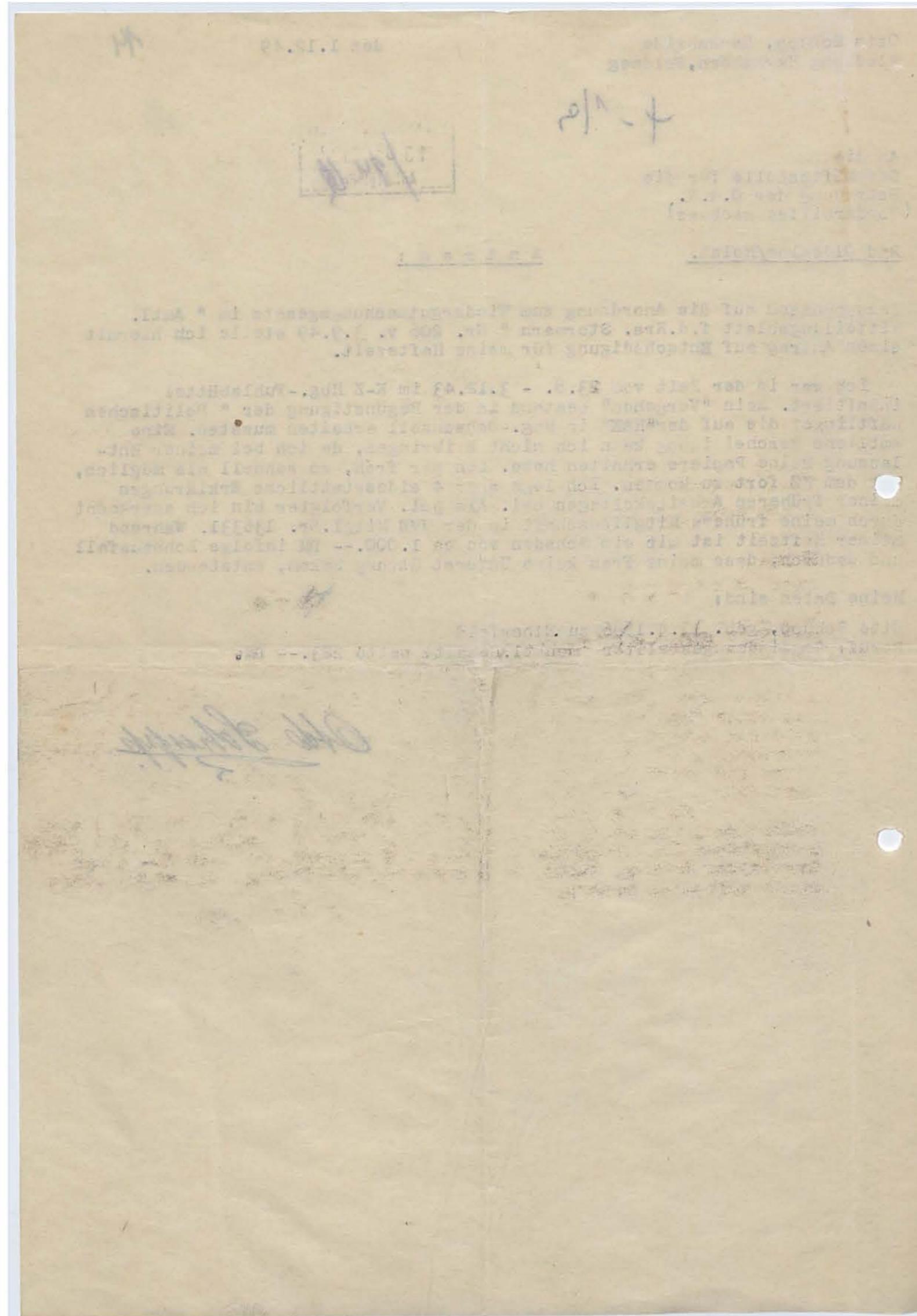
Bezugnehmend auf die Anordnung zum Wiedergutmachungsgesetz im "Amtl. Mitteilungsblatt f.d.Krs. Stormarn" Nr. 206 v. 3.9.49 stelle ich hiermit einen Antrag auf Entschädigung für meine Haftszeit.

Ich war in der Zeit vom 23.8. - 3.12.43 im K-Z Hbg.-Fuhlsbüttel inhaftiert. Mein "Vergehen" bestand in der Begünstigung der "Politischen Häftlinge" die auf der "HAK" in Hbg.-Ochsenzoll arbeiten mussten. Eine amtliche Bescheinigung kann ich nicht bringen, da ich bei meiner Entlassung keine Papiere erhalten habe. Ich war froh, so schnell als möglich, aus dem KZ fort zu kommen. Ich lege aber 4 eidesstattliche Erklärungen meiner früheren Arbeitskollegen bei. Als pol. Verfolgter bin ich anerkannt durch meine frühere Mitgliedschaft in der VVN Mitgli. Nr. 136331. Während meiner Haftzeit ist mit ein Schaden von ca 1.000.-- DM infolge Lohnausfall und dadurch, dass meine Frau keine Unterstützung bekam, entstanden.

Meine Daten sind:
Otto Schupp, geb. 13.4.1886 zu Elberfeld
Beruf: Gemeindeangestellter monatl. Gehalt: netto 223.-- DM.

Otto Schupp

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 28.3. xxex 1950

Beschluss des SHA, Stormarn vom 28.3.1950.

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des **Otto Schupp**.

Der Antrag des **Otto Schupp, Harksheide** hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegen.

Der SHA legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem. § 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

B e s c h l u s s

Der **Otto Schupp** hat den Nachweis erbracht, daß er in der Zeit von **23.8.43** bis **3.12.43** aus politischen Gründen inhaftiert war.

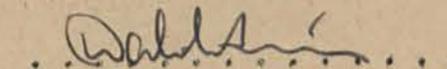
Die Gesamthaftzeit beträgt **3** Monate.

Es wird empfohlen, dem **Otto Schupp** eine Haftentschädigung von **450,- DM** zu zahlen.

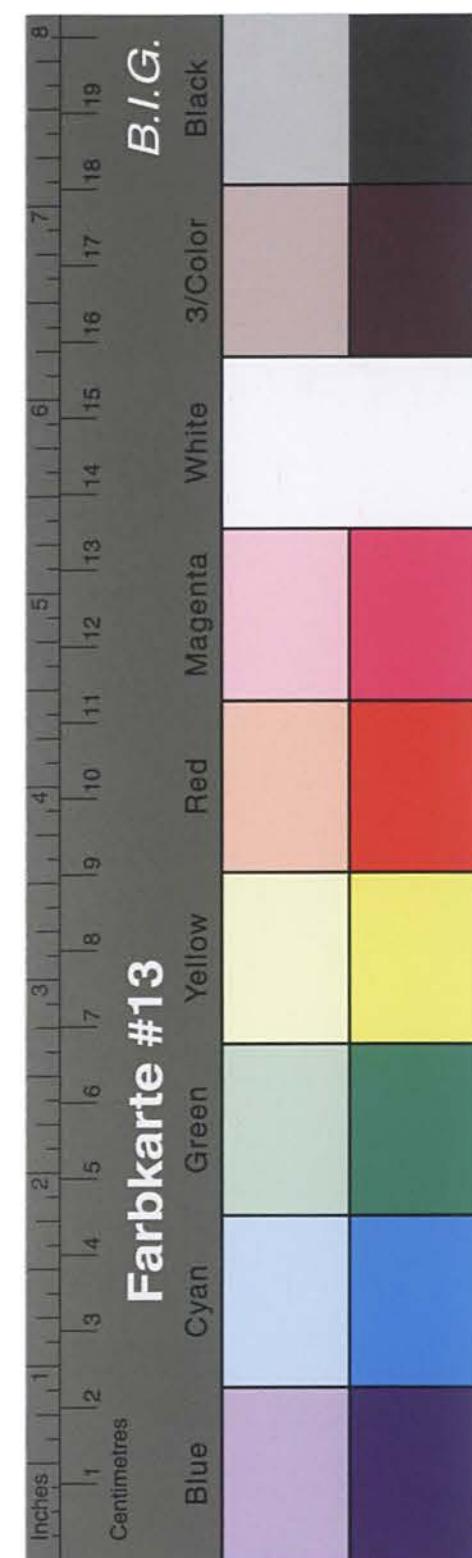
gez. Dr. Benner
Beisitzer

gez. Sieg
Vorsitzender des SHA.

gez. Pietsch
stellv. Beisitzer.


Geschäftsführer des SHA.

15



Kreisarchiv Stormarn B2

16

Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis S t o r m a r n

* 1.	Name: S c h u p p	Vorname: Otto
2.	Geburtsort: Elberfeld	geb. am: 13.4.86
3.	Wohnort: Harksheide	Straße: Feldweg
4.	Früherer Wohnort: Hamburg	
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf): Geneindebote	
6.	Einkommen: n	Gehalt bzw. Lohn: DM OdN-Rente: DM sonst. Einkommen: DM
7.		Summe: DM
8.	Gesamthaftzeit: 3 Monate	davon: Monate Zuchthaus " : 3 Konzentrationslager " : " Gefängnis " : " U.Haft " : " Ghetto " : " Militärhaft " : " B.B. " : " Parteihalt
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am	unter Nr. —
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am	—
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung anerkannt 3 Monate.	
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949	DM 1950 . . 450,- DM 1951 DM 1952 DM
13.	Bemerkungen:	

*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.

**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.

Kreisarchiv Stormarn B2



Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	450,- DM	14.	
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:			
Darlehen vom	DM	15.	
" "	DM		
" "	DM		
Bleiben zu zahlen:	450,- DM	16.	
Im Jahre 1949 sind zu zahlen:	DM	17.	
" " 1950 " " "	DM		
" " 1951 " " "	450,- DM		
" " 1952 " " "	DM		
Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern			
am Okt. 1951.			18.
Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am			19.
Es wurden gezahlt am: DM			
" " " " "	DM		
" " " " "	DM		
" " " " "	DM		
" " " " "	DM		
" " " " "	DM		
LD. 8000 DF. 991. 8. 49.			

17

Abschrift.

Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/14 — Pol. Wi. Gu.

Durch Postzustellungsurkunde.

Herrn ~~Franz~~
Otto Schupp,
in Harksheide Krs. Stormarn,
Feldweg

Feststellungsbescheid
gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 3 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

450,- DM

in Worten: Vierhundertfünfzig Deutsche Mark

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	—	DM
1950/51	—	DM
1951/52	450,-	DM
1952/53	—	DM

Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

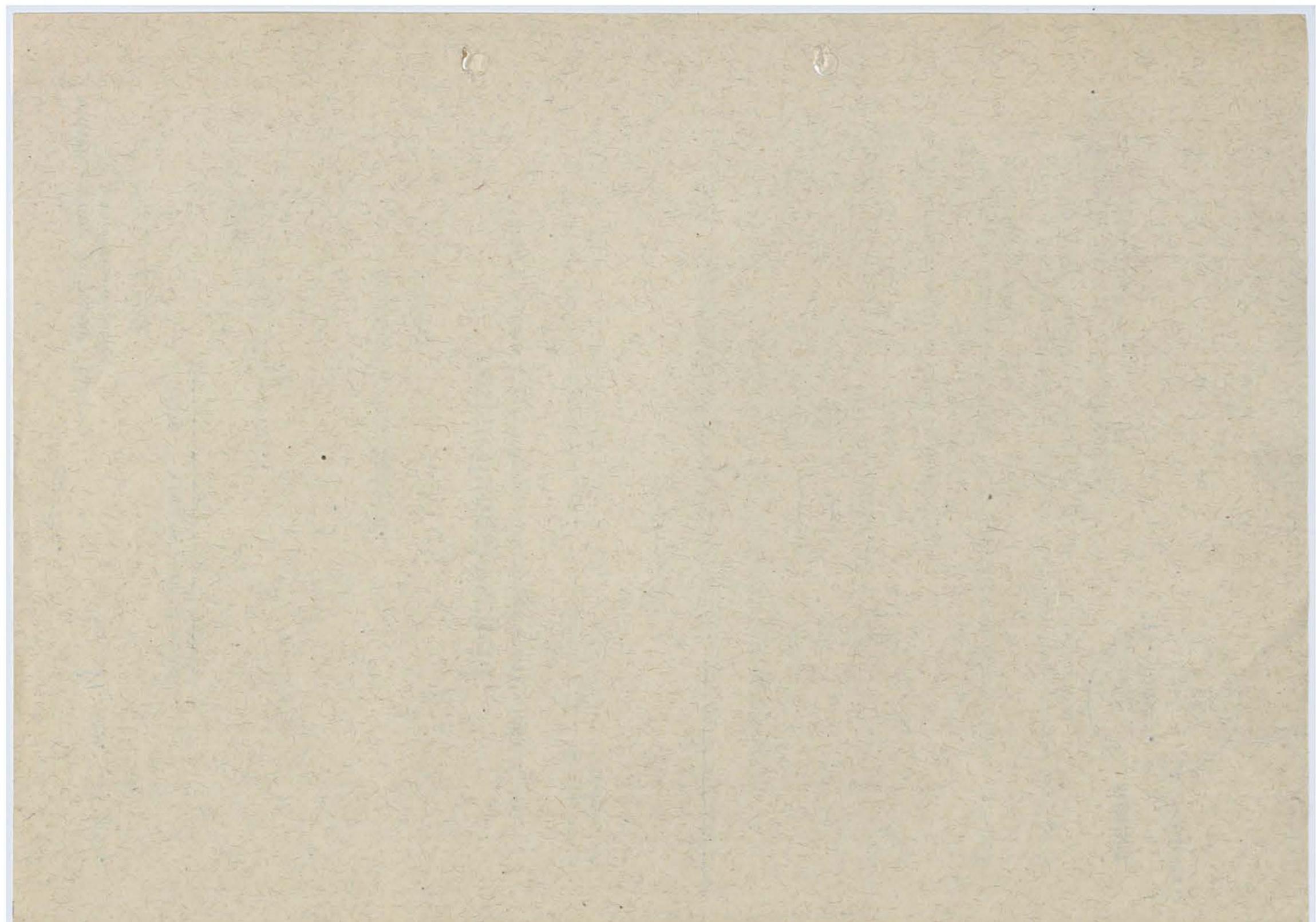
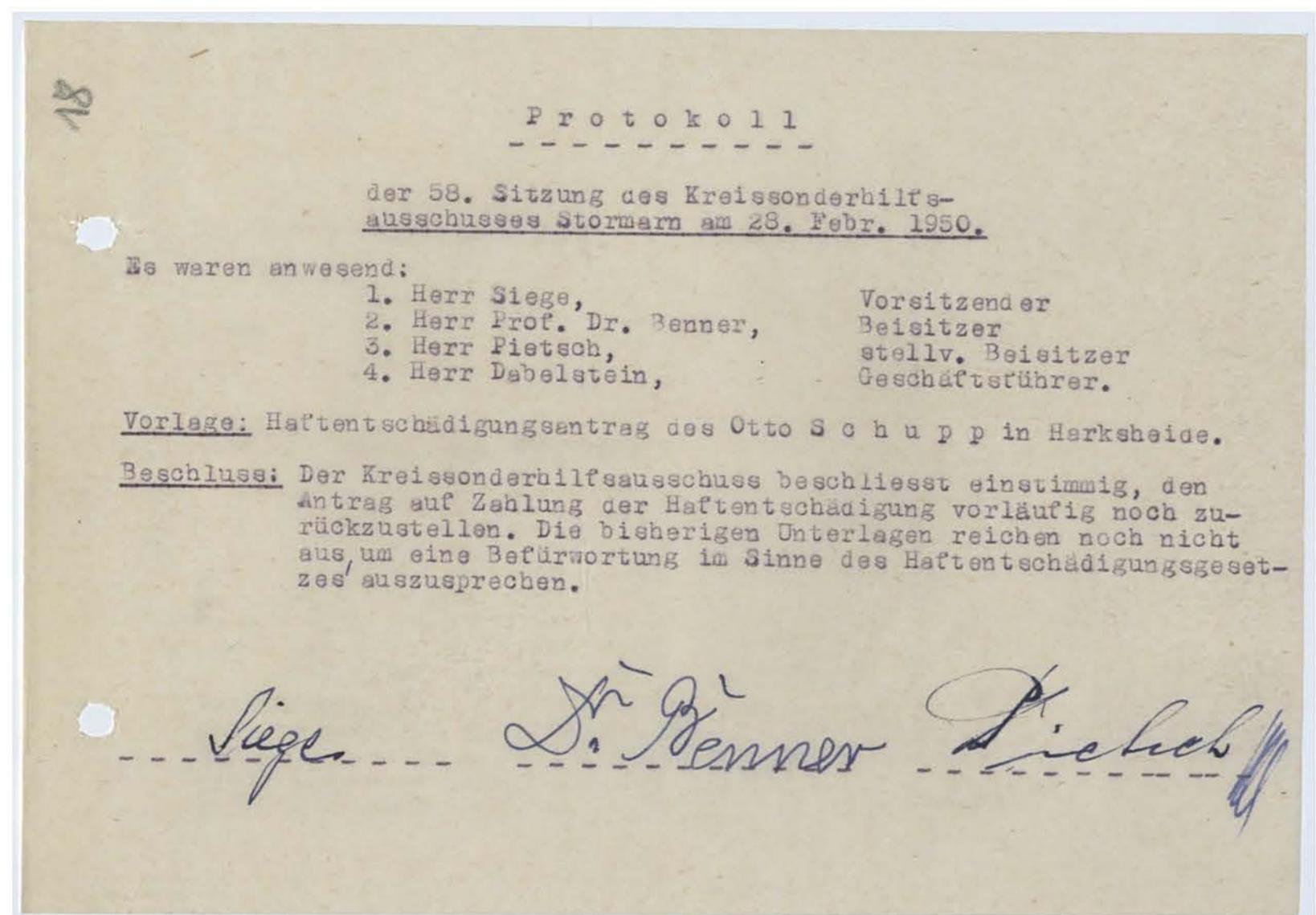
Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfsfalle geändert werden.

Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA. des Landes zu.

Die Zahlung erfolgt voraussichtlich
Nov. Dez. 1951.

Begläubigt
Im Auftrage
gez. Wolters
Kanzlei
Reg.-Angestellte
Beglaubigt
Kreisarchiv

LD 7000 11. 50



Kreisarchiv Stormarn B2



19
1.000 Tausend,-

6. Januar 1950.

Kreissonderhilfsausschuss
4-1/9 Schupp-D./-

Herrn
Otto Schupp,
Harkeshiede,
Siedlung Harkhörm, Feldweg.

In Ihrer Haftentzähldigungssache wird die Empfehlung Ihres Antrages vom 1.12.1949 bestätigt. Leider kann der Kreissonderhilfsausschuss über diesen Antrag noch nicht entscheiden, da die eingereichten Unterlagen noch nicht für die Gewährung der Haftentzähldigung ausreichen. Es ist zunächst erforderlich, dass Sie die anliegenden Formulare ausfüllen, Ihre Unterschrift bei der Amtsverwaltung beglaubigen lassen und hierher zurückreichen.
Erforderlich ist weiter, dass Sie noch weitere Unterlagen beibringen, aus denen ersichtlich ist, dass Sie während der von Ihnen angegebenen Zeit inhaftiert waren. Die eidesstattlichen Erklärungen der Zeugen Bottin, Wöhlk, Gulben und Bielefeld können als ausreichend nicht angesehen werden.

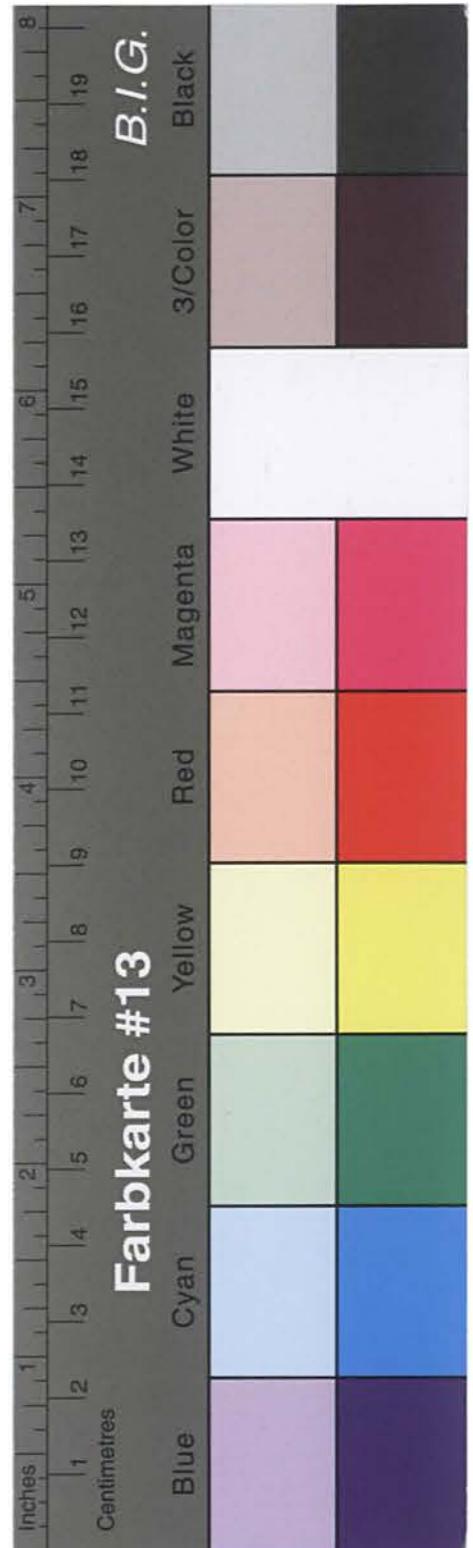
Im Auftrage:
[Signature]

— — — — —

ЛЛОГОХОЛ

Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Otto Schupp

Harksheide, den 17.1.50
Siedlgs. Harkshörn, Feldweg

An die
Verwaltung des Kreises Stormann
Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Betr.: 4-1/9 Schuop-D./-

Ich bestätige den Eingang Ihres Schreibens vom 6. ds.Mts. Wie ich in meinem Schreiben vom 1.12.49 bereits zum Ausdruck gebracht habe, ist es mir nicht möglich eine Bescheinigung über die Dauer meiner Inhaftierung zu erhalten, da alle Unterlagen von der GESTAPO vernichtet worden sind. Ich hatte dieses bereits bei meiner Aufnahme in die VVN versucht. Die einzigen Unterlagen die ich Ihnen vorlegen kann sind zwei von meiner Frau an mich gerichtete Briefumschläge, auf denen Aktenzeichen vermerkt sind. Ich überlasse Ihnen diese zu getreuen Händen. Gleichzeitig sende ich Ihnen die mir zugestelltem Fragebogen ausgefüllt zurück.

Otto Pinupp

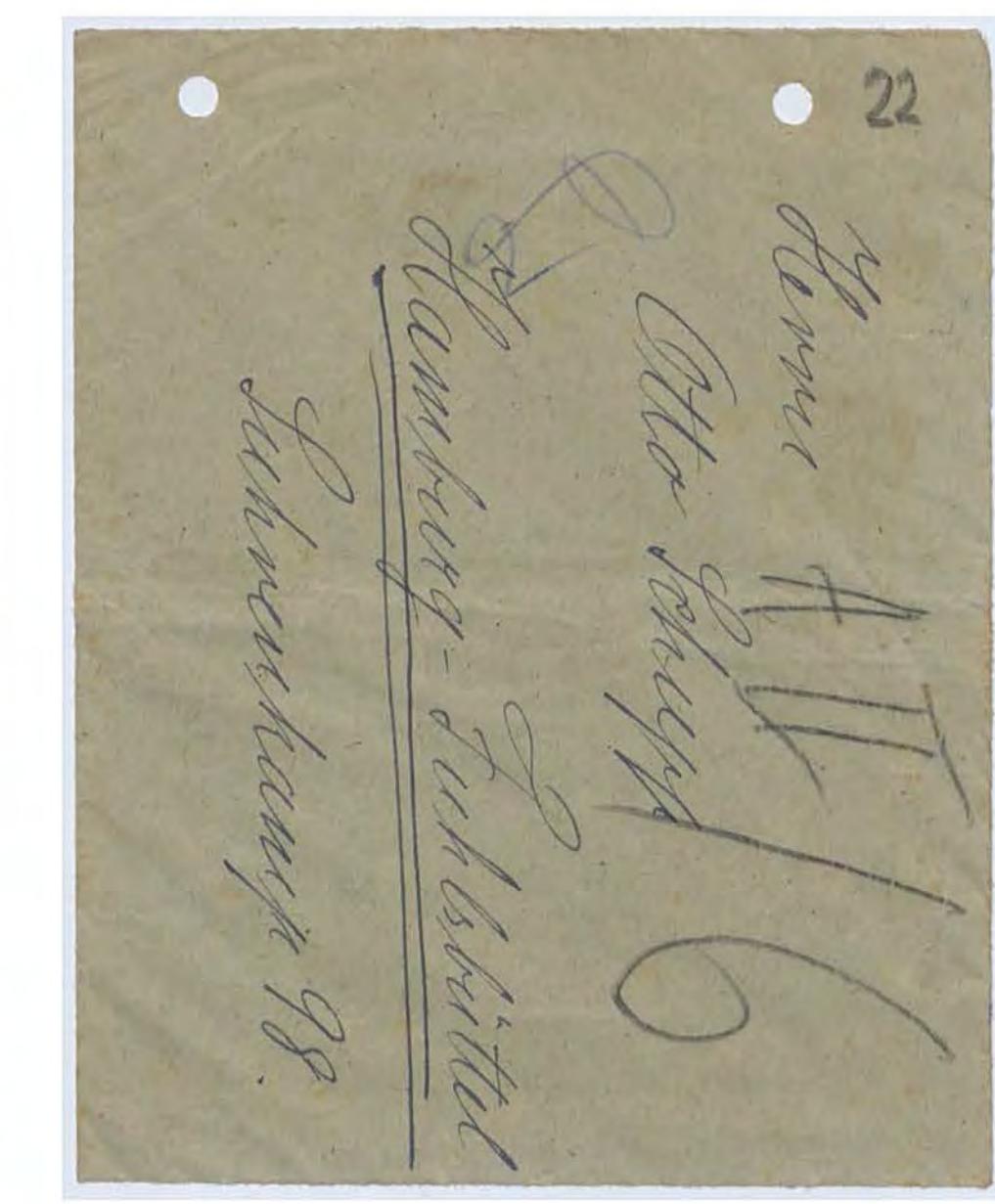
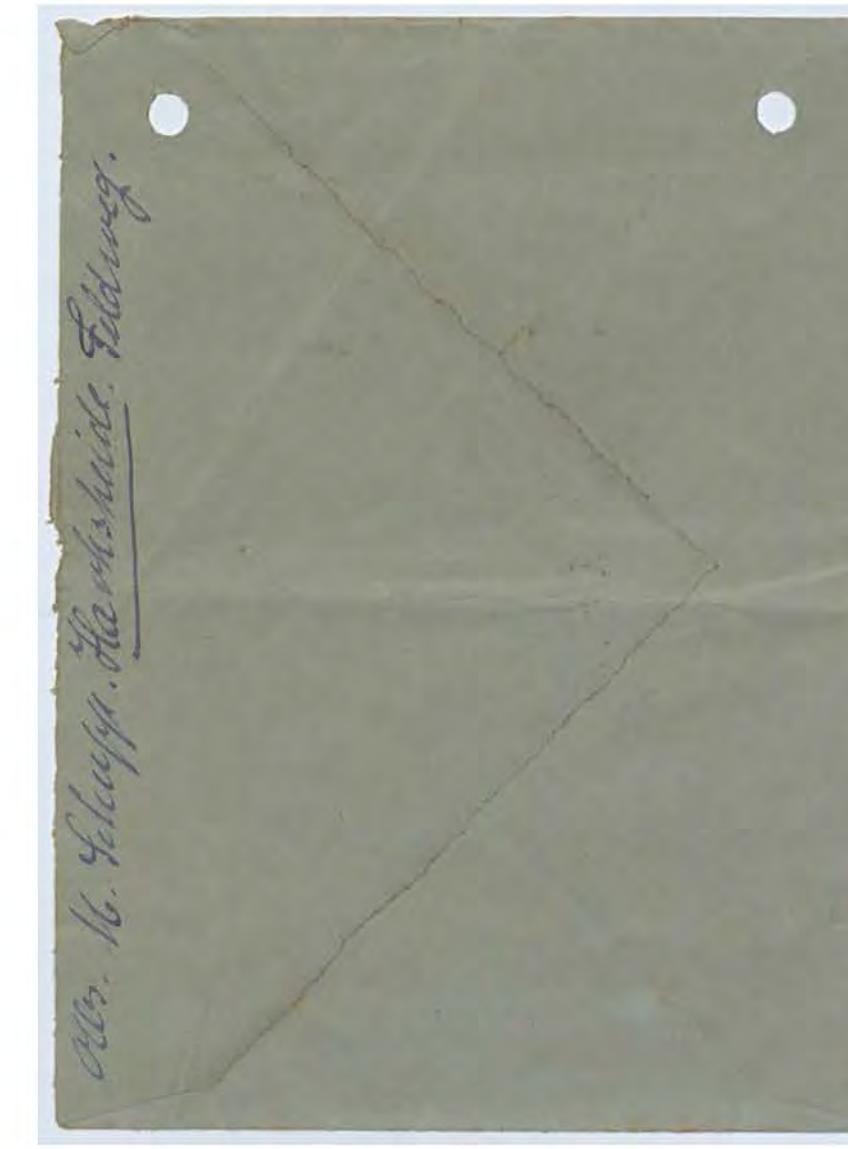
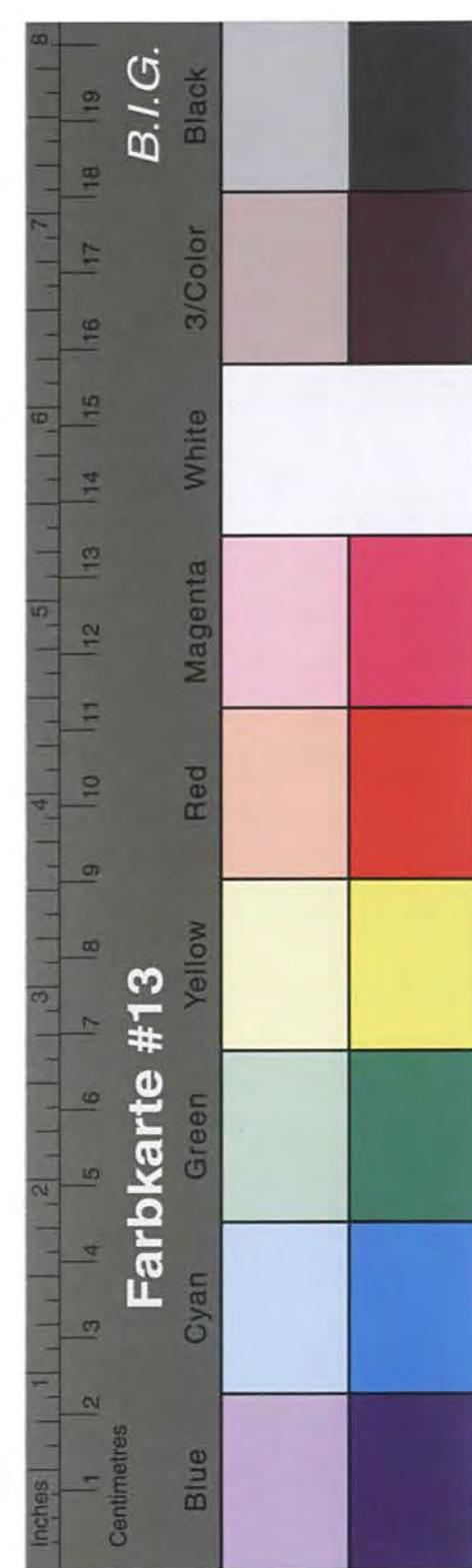
N.

Der Name des derzeitigen
Sachbearbeiters war Sarganz.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



23

26. Januar 1950

4-1/9-Kreissozialhilfesausschuss -
- Schupp - D./K.

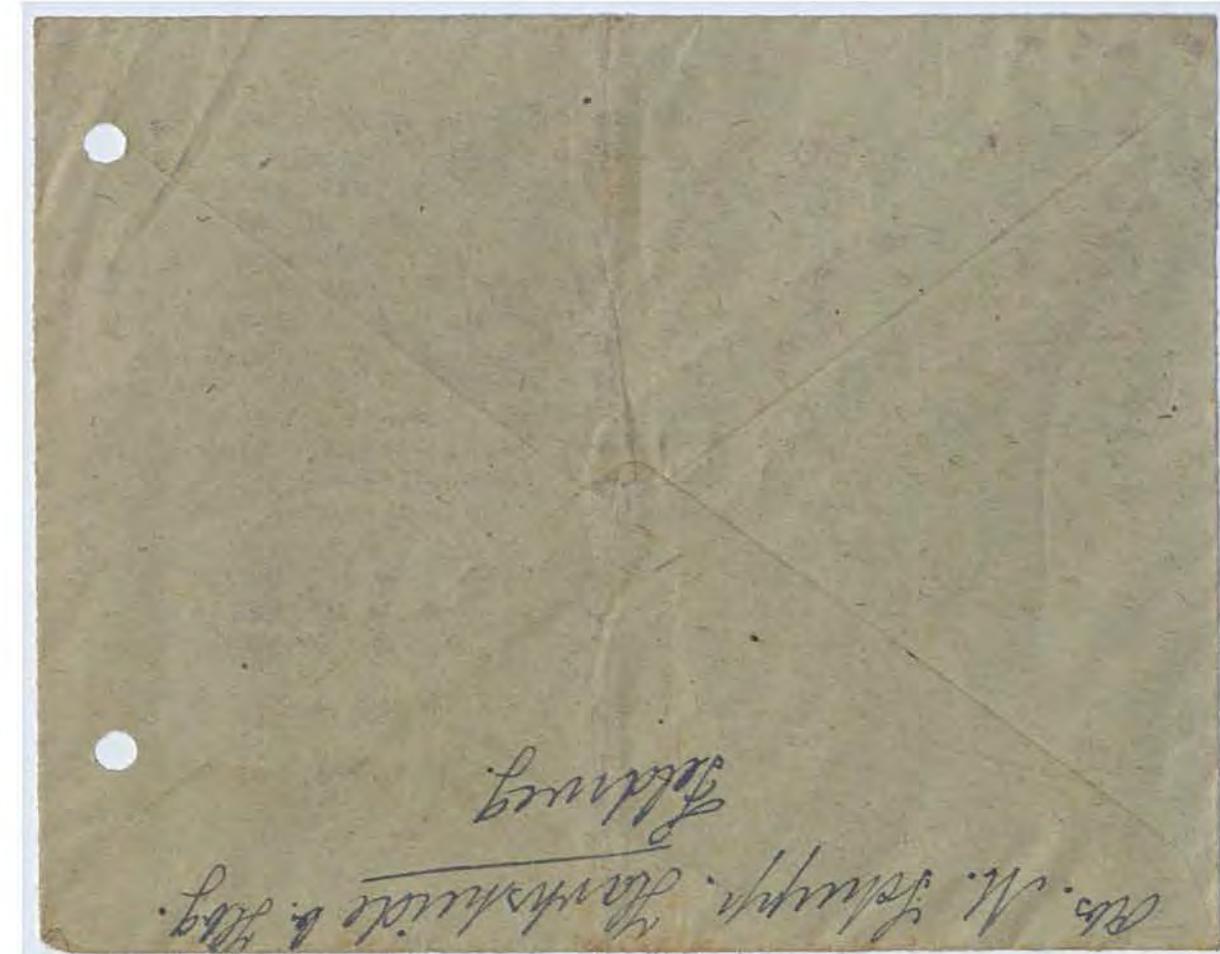
An die
Amtsverwaltung
in Harksheide

da 28. II

Der zu Harksheide, Siedlung Herkshörn, Feldweg wohnhafte Otto Schupp hat bei dem Kreissozialhilfesausschuss Störern Antrag auf Haftentschädigung aufgrund des Haftentschädigungsgesetzes vom 2.7.49 gestellt. Diesem Antrag kann ohne weiteres noch nicht entsprochen werden, da der Nachweis der Verfolgung aus polit. Überzeugung noch nicht erbracht ist. Es ist ferner noch nicht nachgewiesen, dass der Antragsteller vom 23.8. bis 3.12.43 im Kz. Hamburg-Fuhlsbüttel inhaftiert war.

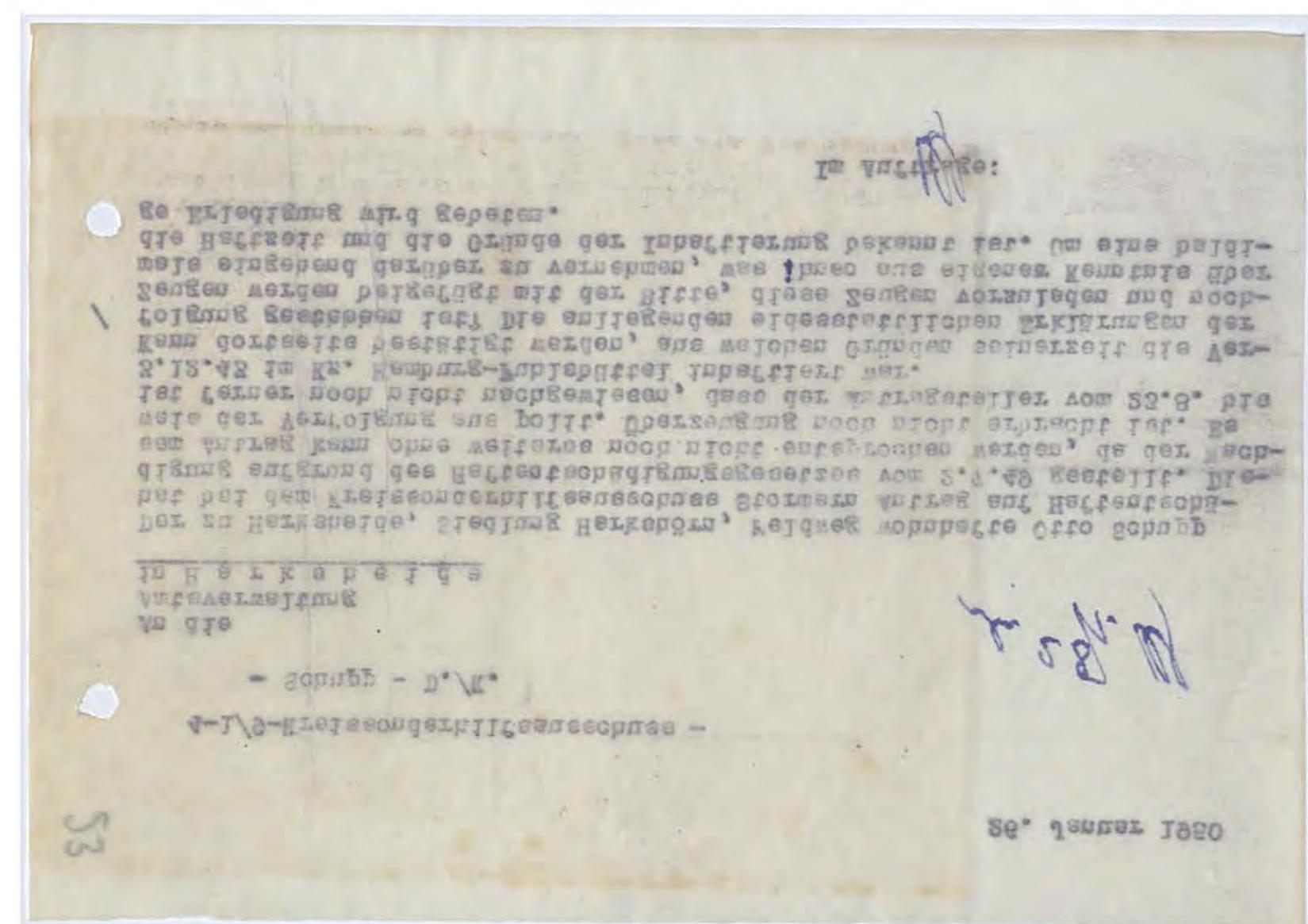
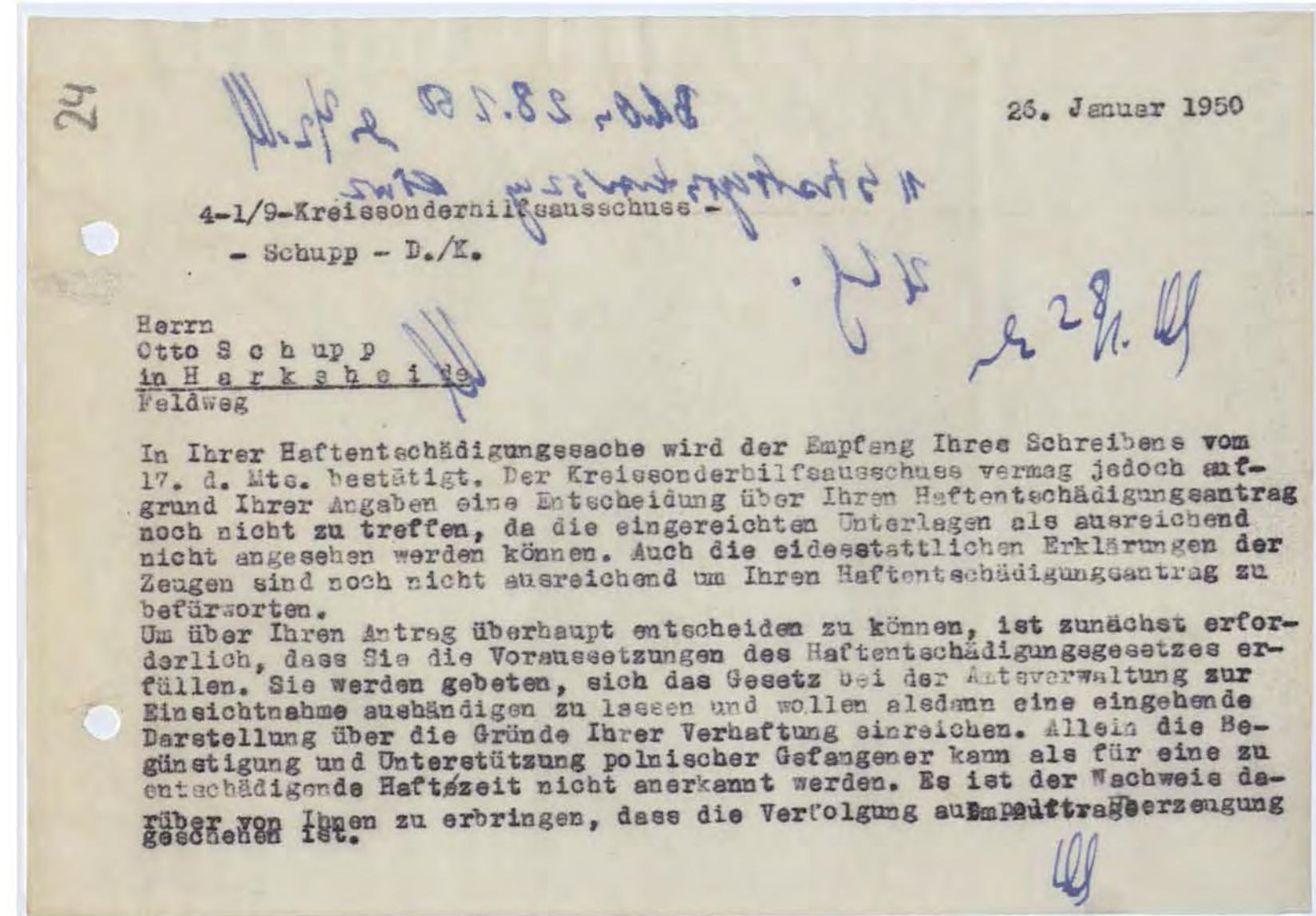
Kann dortseits bestätigt werden, aus welchen Gründen seinerzeit die Verfolgung gestoppt ist? Die anliegenden eidesstattlichen Erklärungen der Zeugen werden beigelegt mit der Bitte, diese Zeugen vorzuladen und nochmals eingehend darüber zu vernehmen, was Ihnen aus eigener Kenntnis über die Haftzeit und die Gründe der Inhaftierung bekannt ist. Um eine baldige Erledigung wird gebeten.

Im Auftrage:



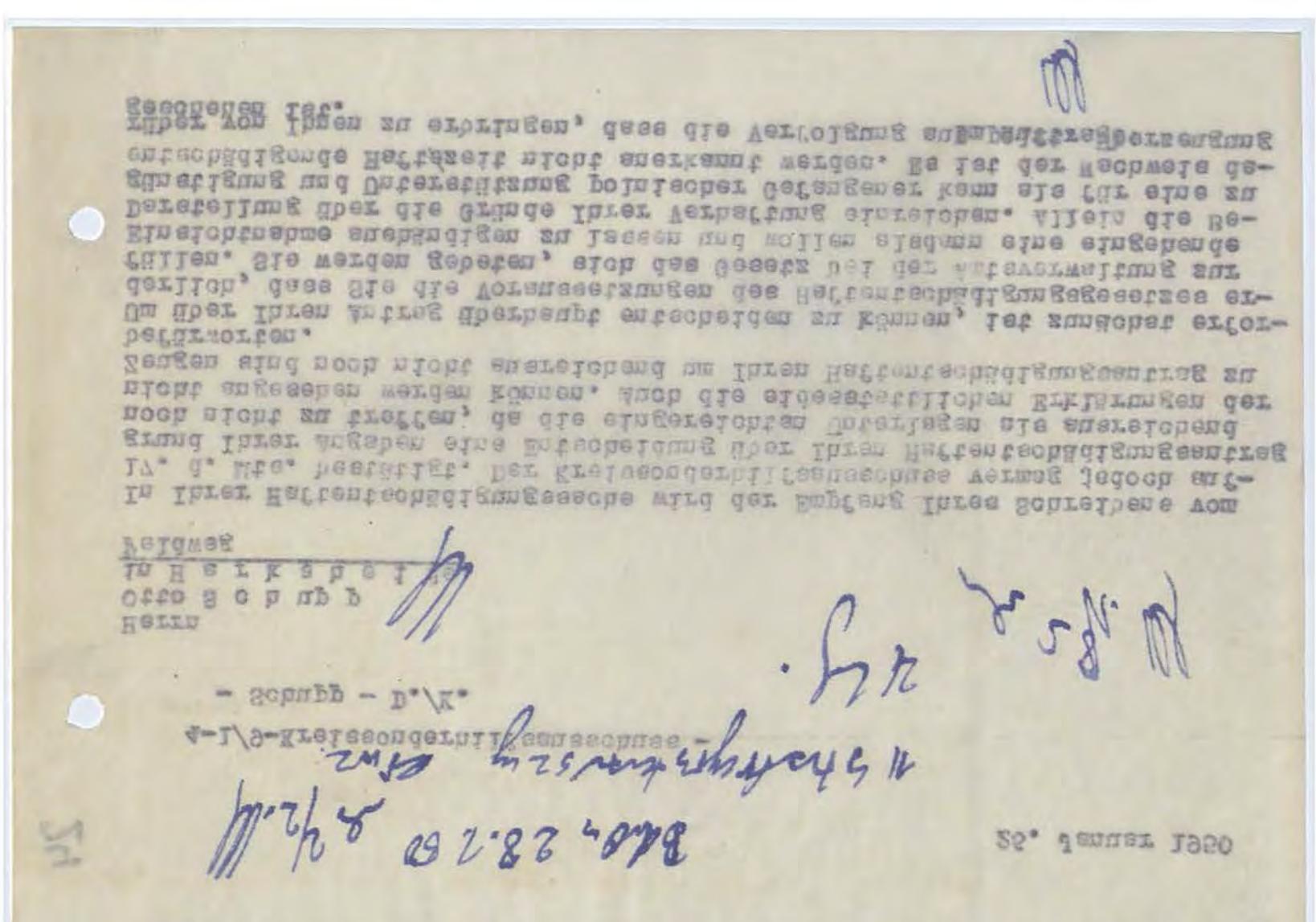
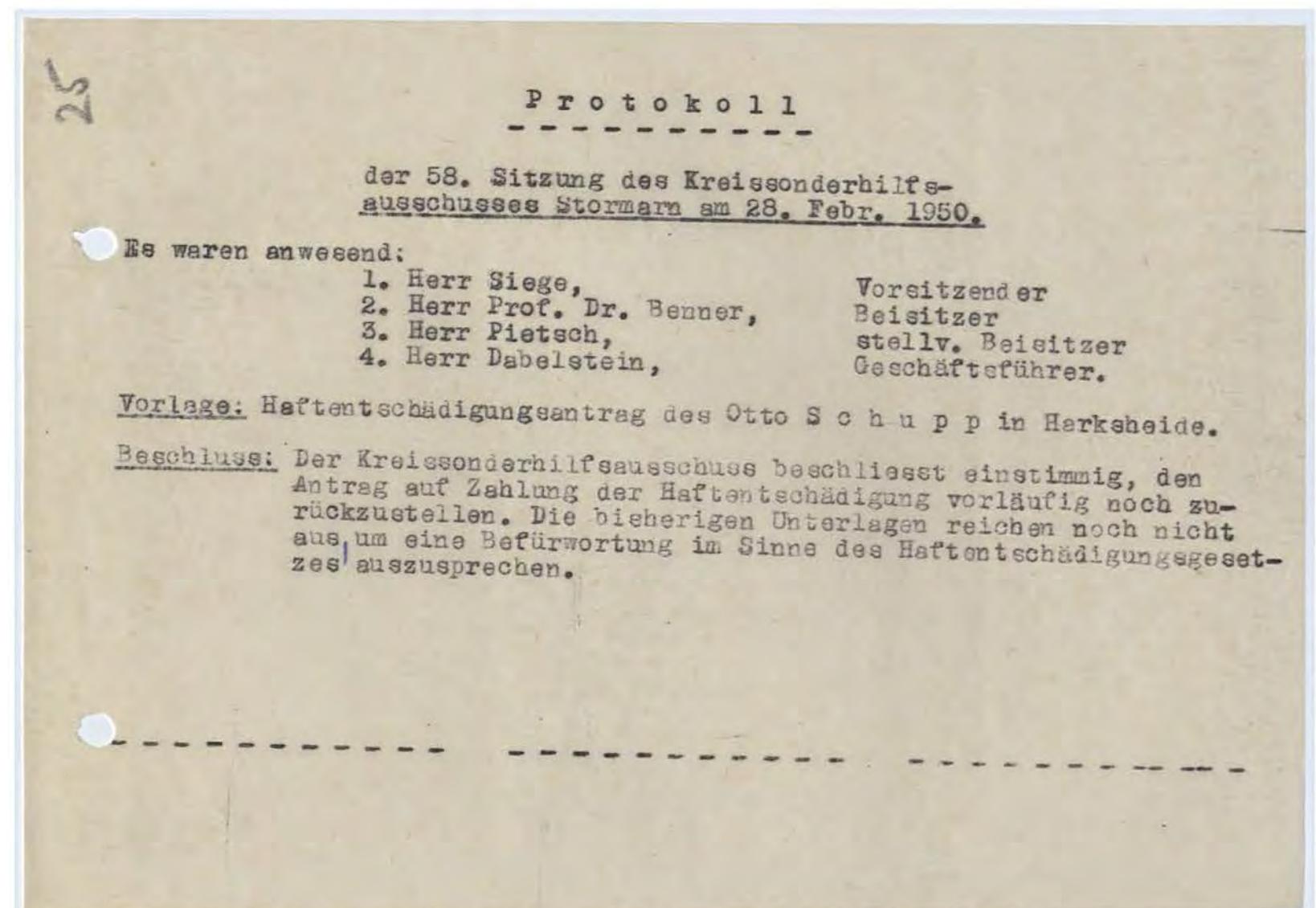
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



26

-1/9

Bad Oldesloe, den 3. März 1950

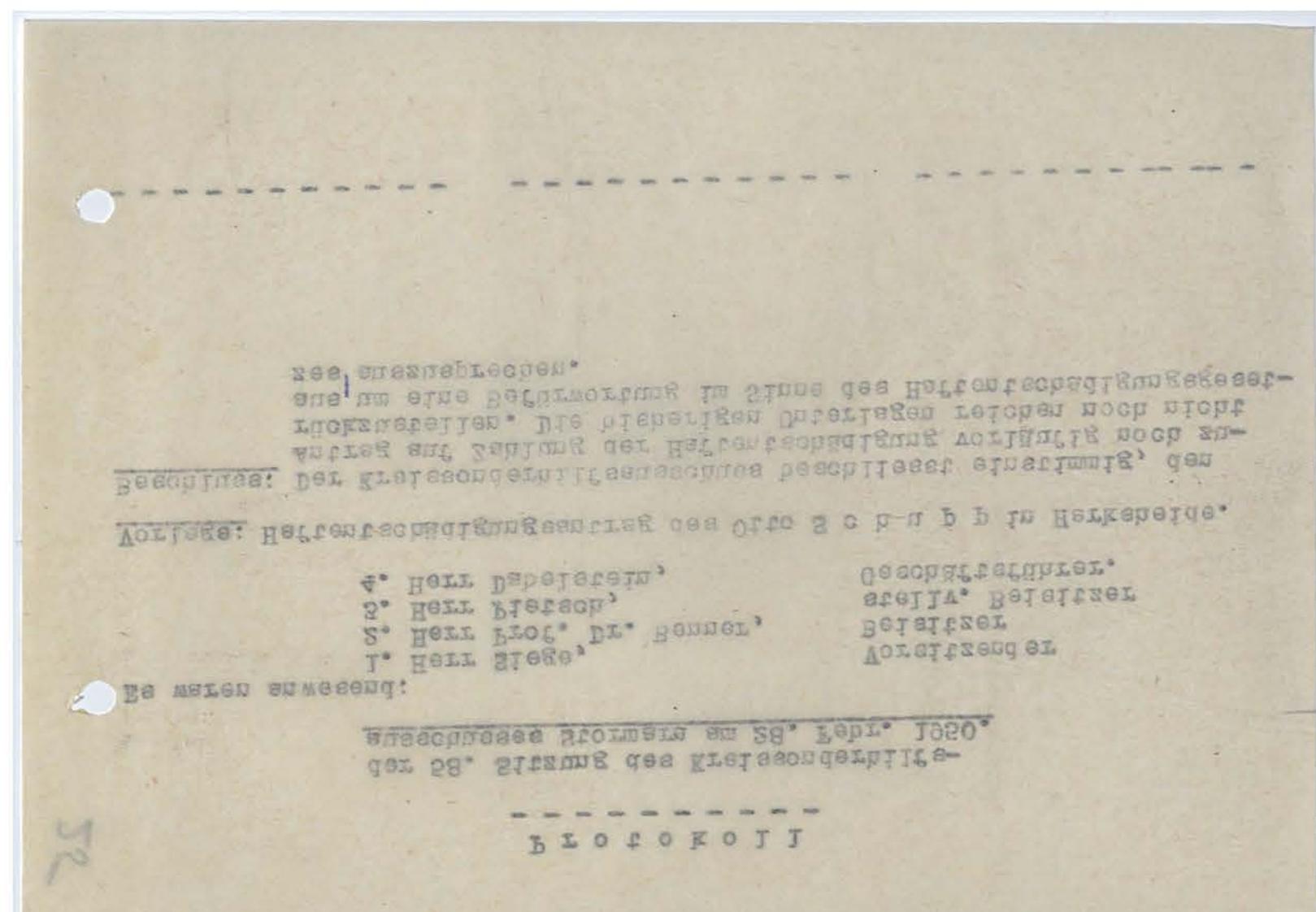
An die
Amtsverwaltung

in Harksheide

L.H.

In der Haftentechäigungssache des Otto Schupp in Harksheide wird unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 21.2.50 noch um Mitteilung gebeten, ob der Antragsteller als Überzeugungstäter im Sinne des Haftentechäigungsgesetzes anzusehen ist. Es wird insbesondere um Mitteilung gebeten, ob und gef. welcher Partei der Antragsteller vor 1933 angehörte.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormalm B2



27

Bad Oldesloe, den 17. Mai 1951.

Schupp-B./-

An die
Amtsverwaltung,

Harksheide.

178/5. //

In einer hier anhängigen Angelegenheit bitte ich um Erteilung einer Bescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Otto Schupp in Harksheide polizeilich gemeldet ist. Aus der Bescheinigung muss insbesondere ersichtlich sein, ob Schupp am 1.1.1948 im Lande Schleswig-Holstein wohnhaft war.

Im Auftrage:

(Dabelstein)
Sachbearbeiter.

178/5. //

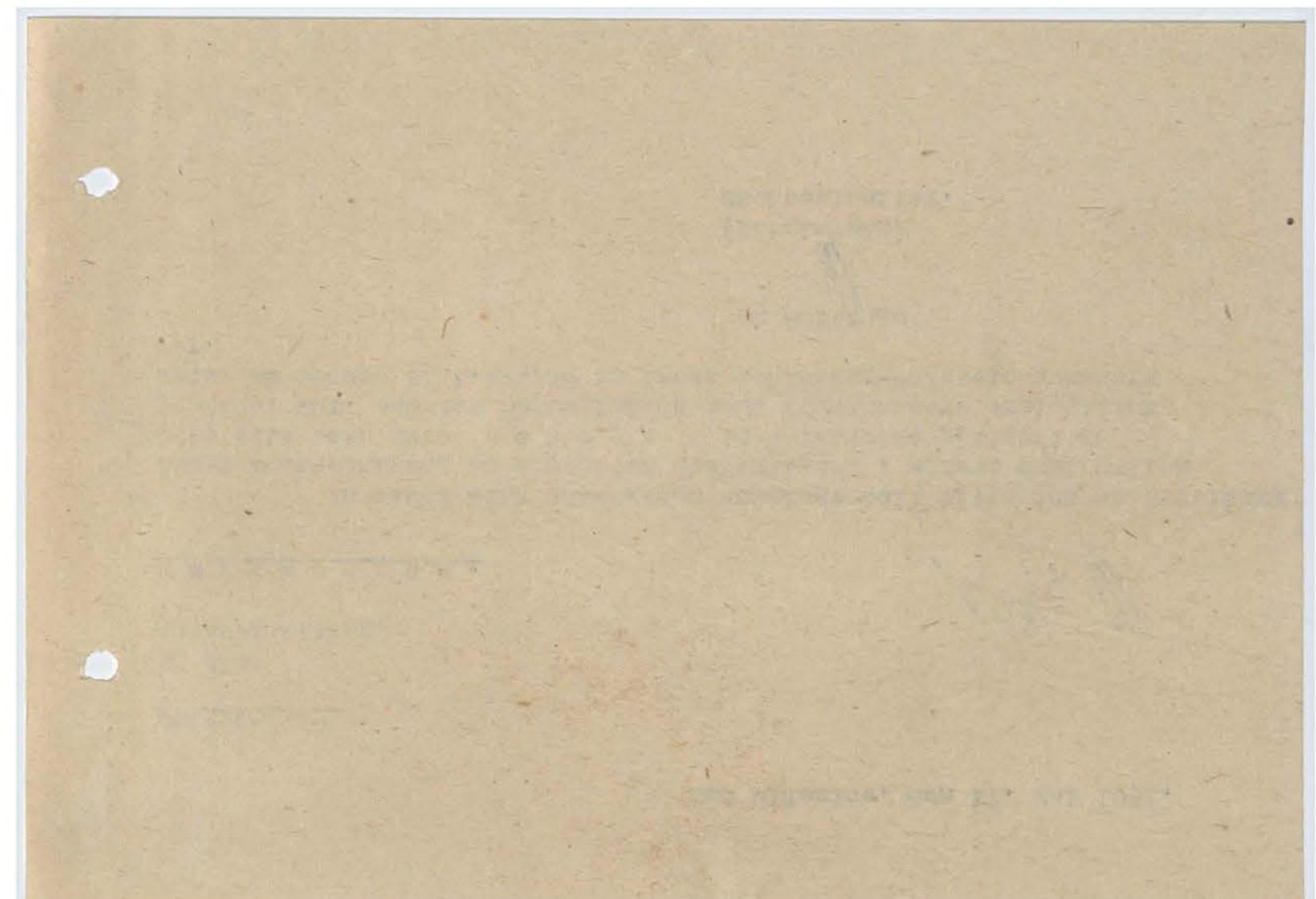
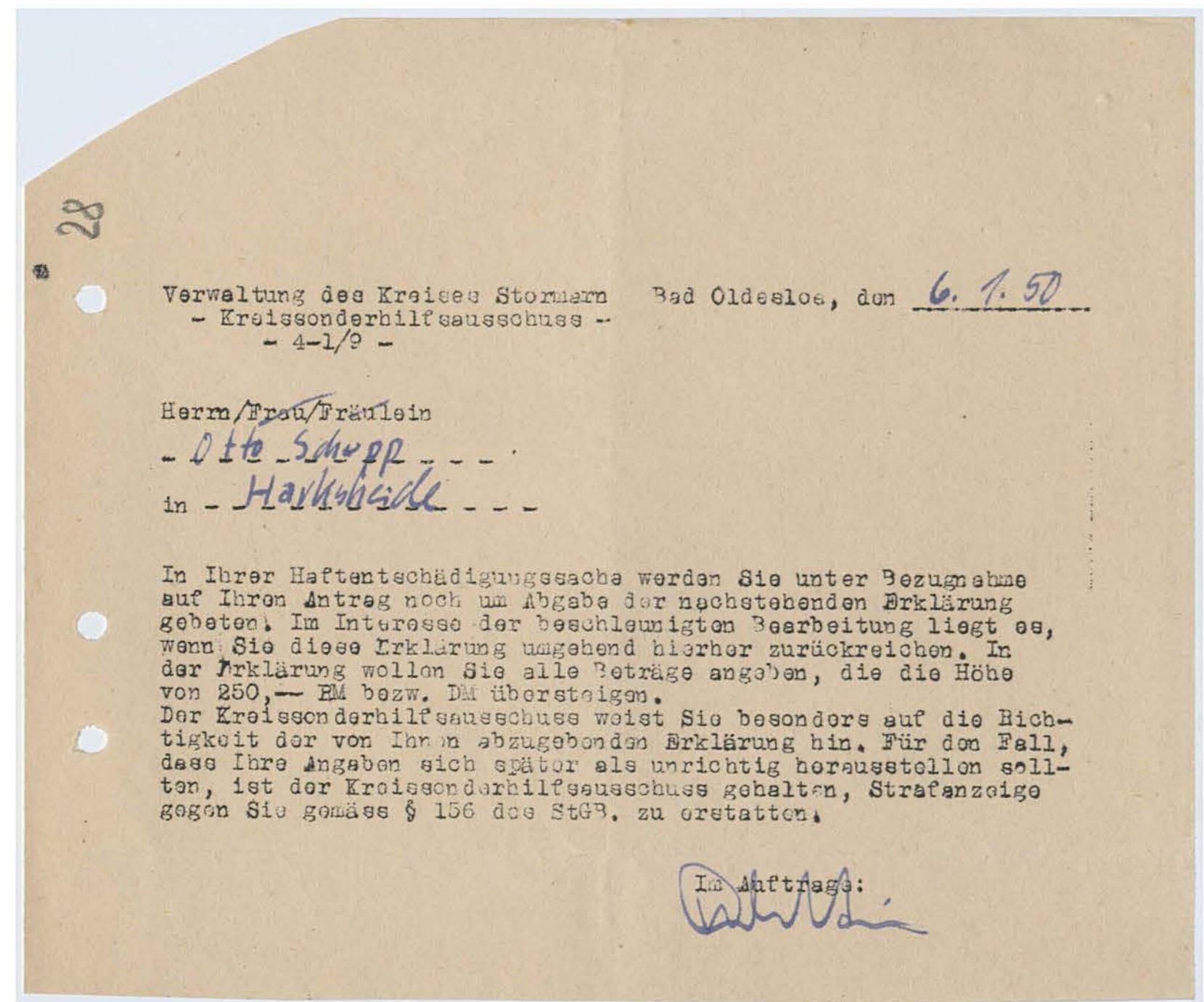
Entsprechend der Anfrage des Herrn Schupp habe ich die erforderlichen Unterlagen für die Ausstellung der Bescheinigung bereitgestellt. Ich kann Ihnen bestätigen, dass Otto Schupp in Harksheide seit dem 1.1.1948 als Tiefseefischer gemeldet ist und dort bis heute wohnt. Die Ausstellung der Bescheinigung ist mir genehmigt.

Beste A. K. S. H. M.
G. J. -
R. H. R.

178/5. //

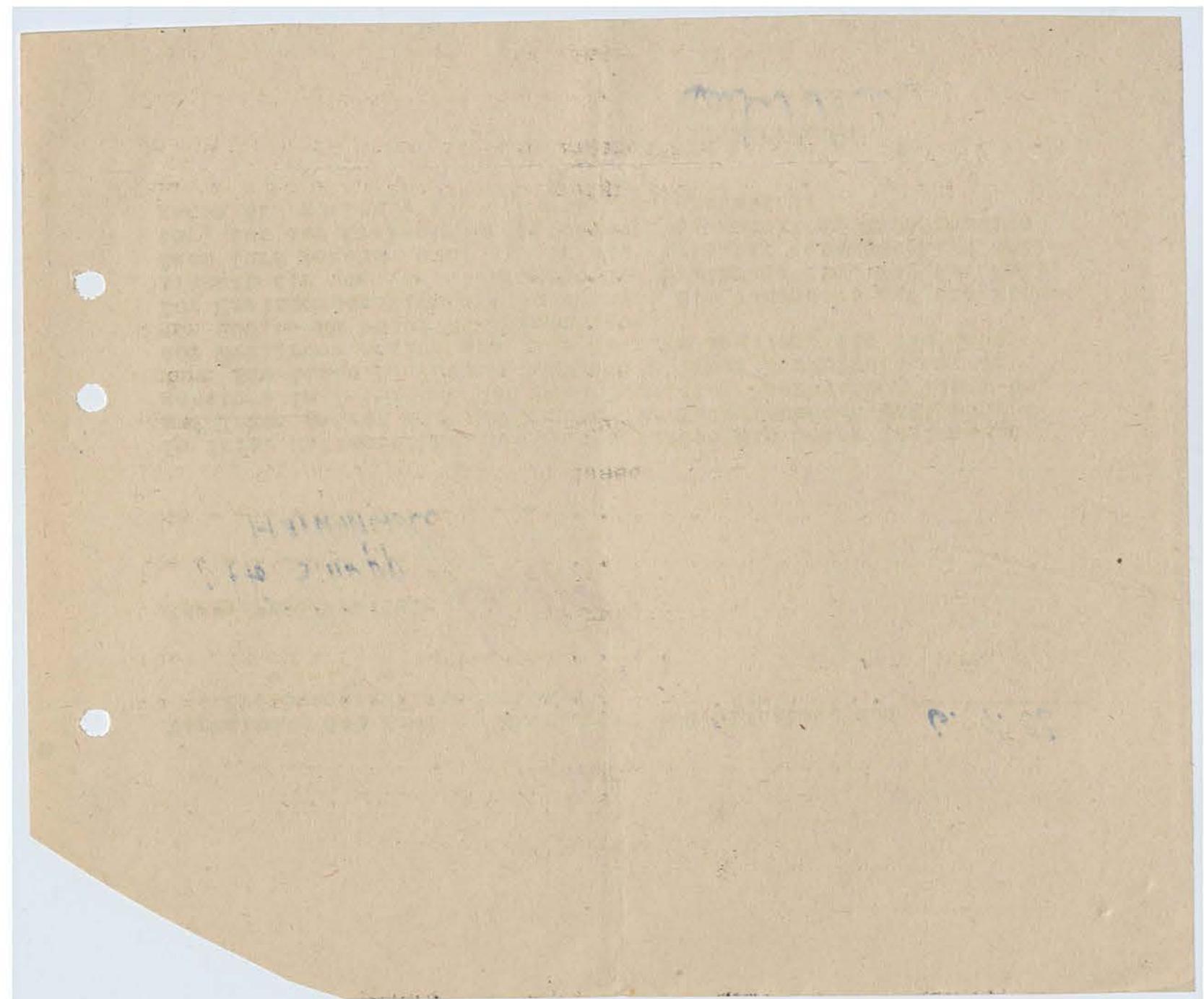
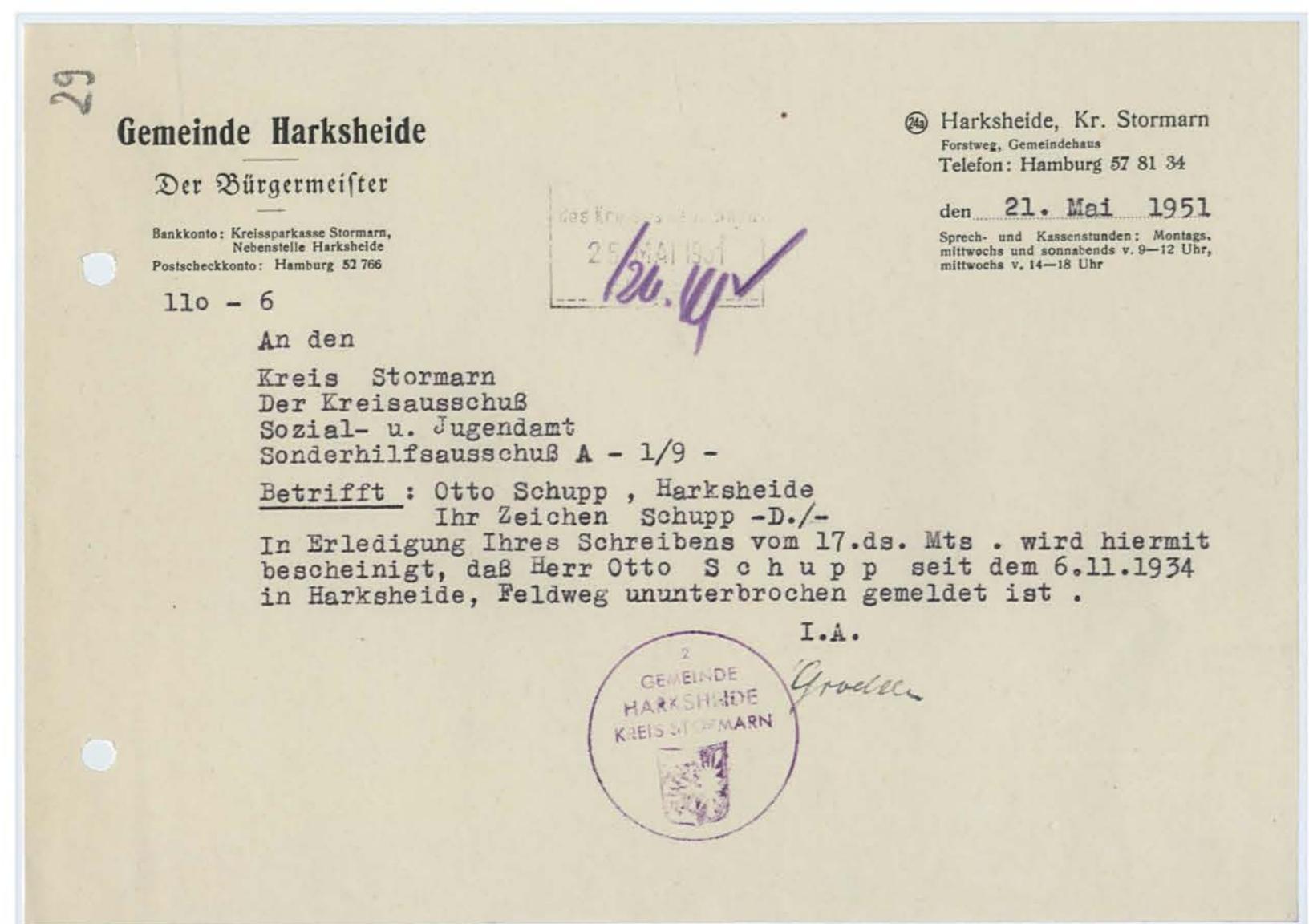
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

30

28.3. xxxx 1950

28.3.1950

Otto Schupp

Otto Schupp, Harksheide

Otto Schupp

23.8.43 3.12.43
politischen

3

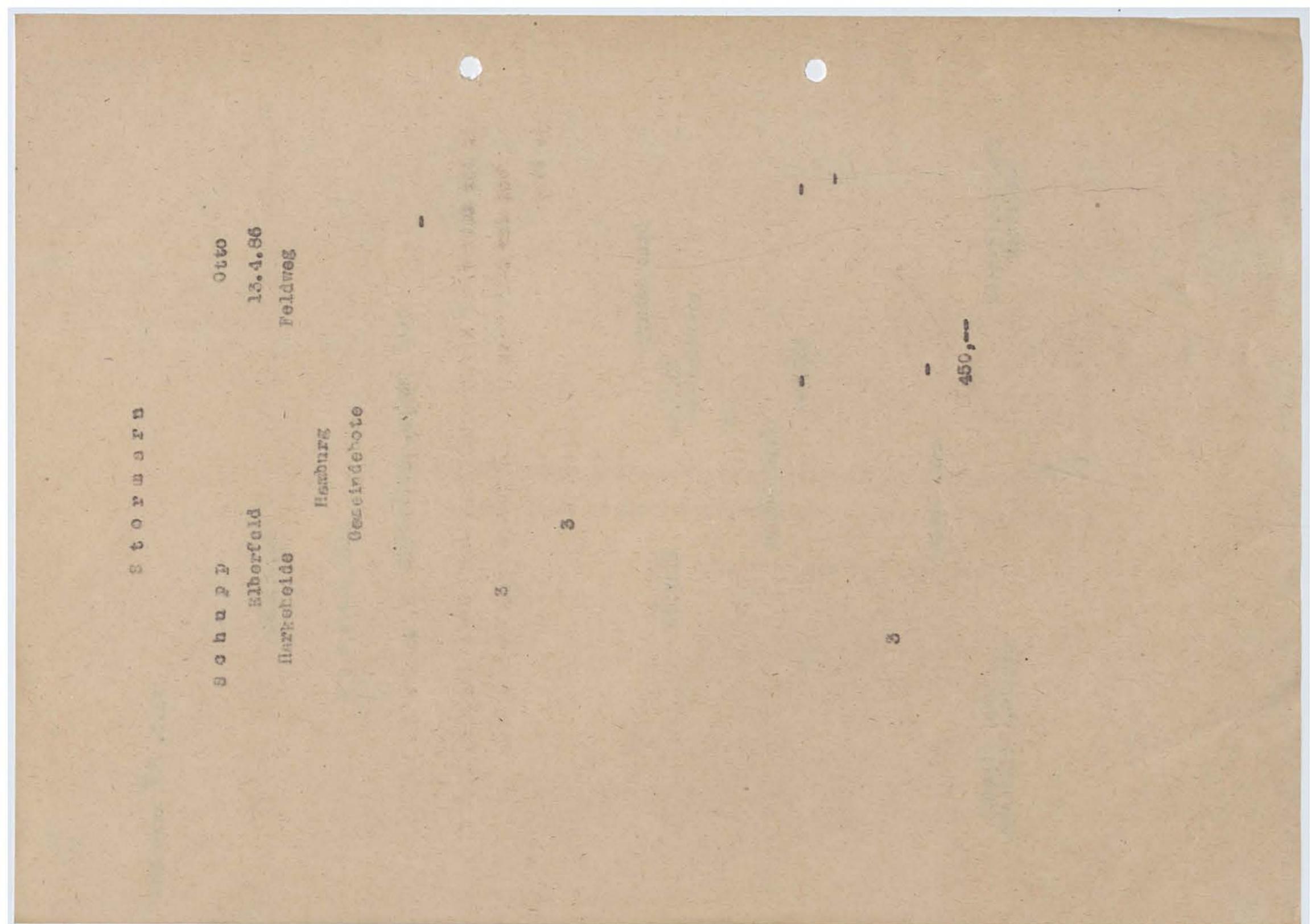
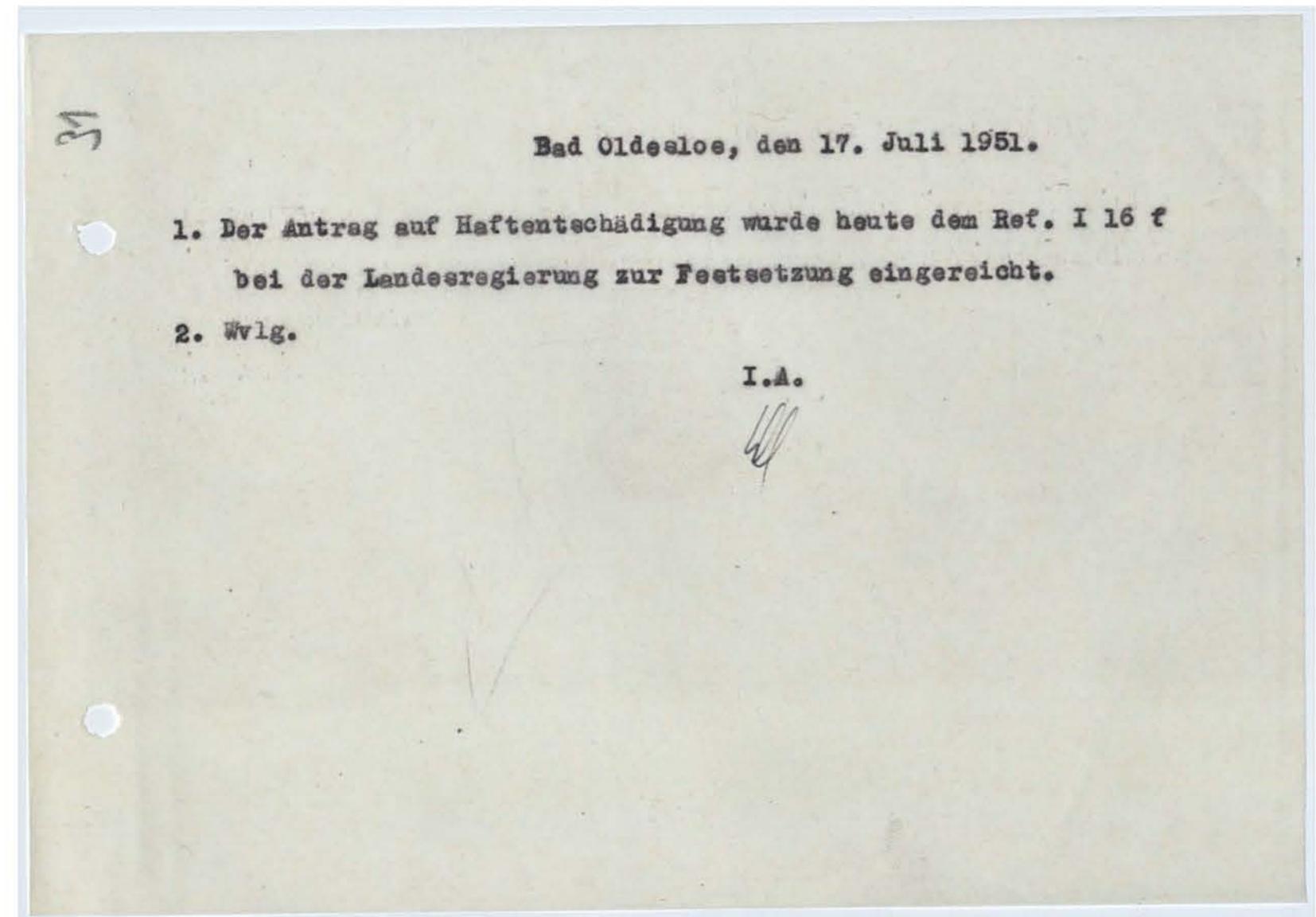
Otto Schupp

450,—

gez. Siege

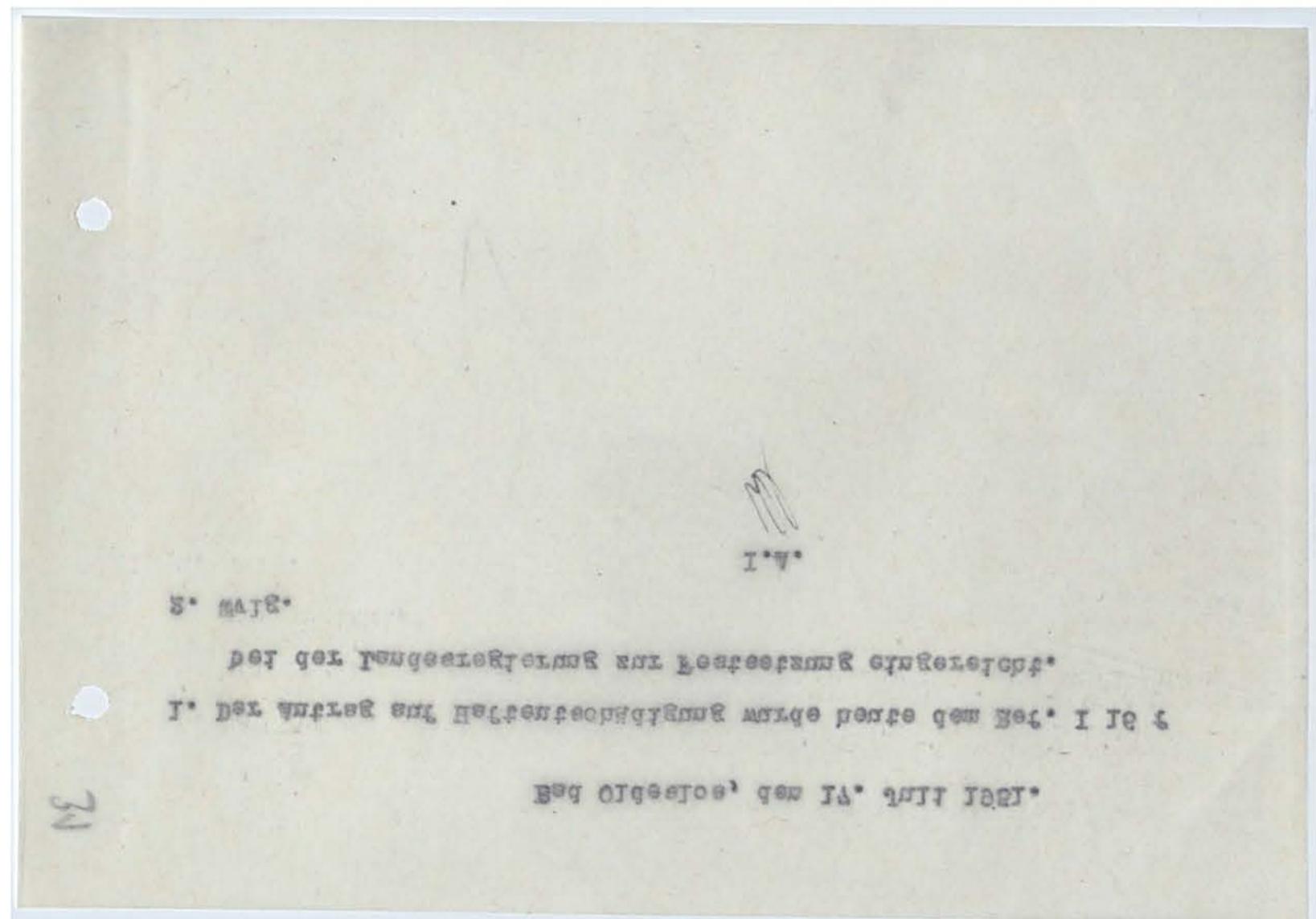
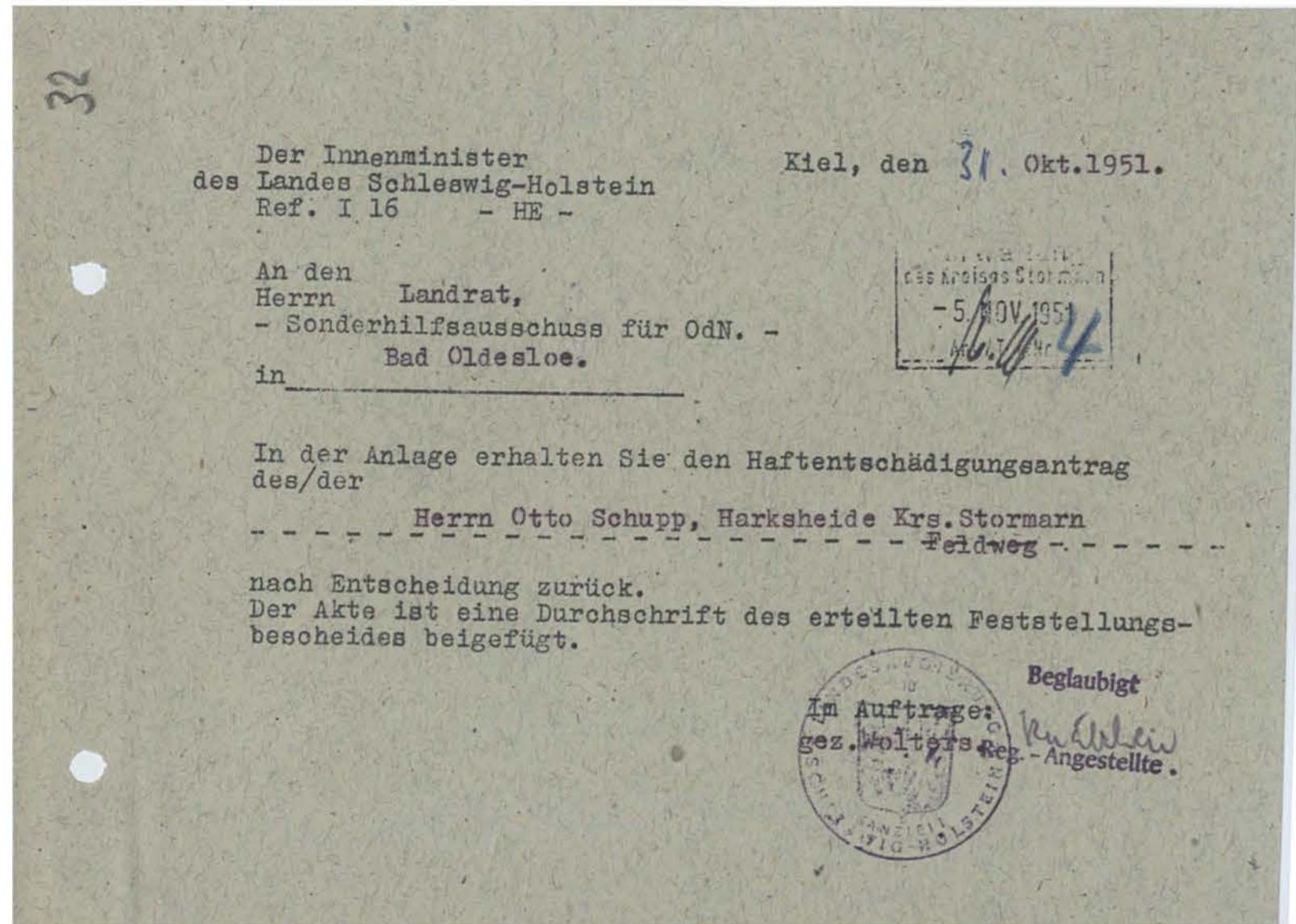
gez. Dr. Benner
Beisitzer

gez. Pietsch
stellv. Beisitzer.



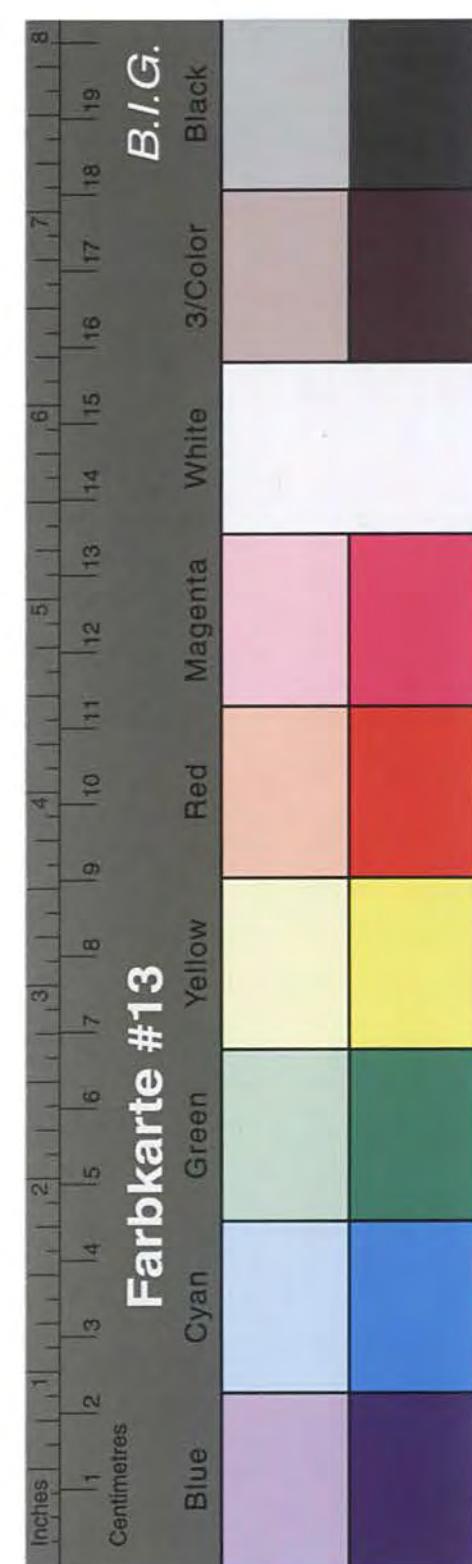
Kreisarchiv Stormalm B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

